

**YACHT  
CLUB**  
Radolfzell e.V.



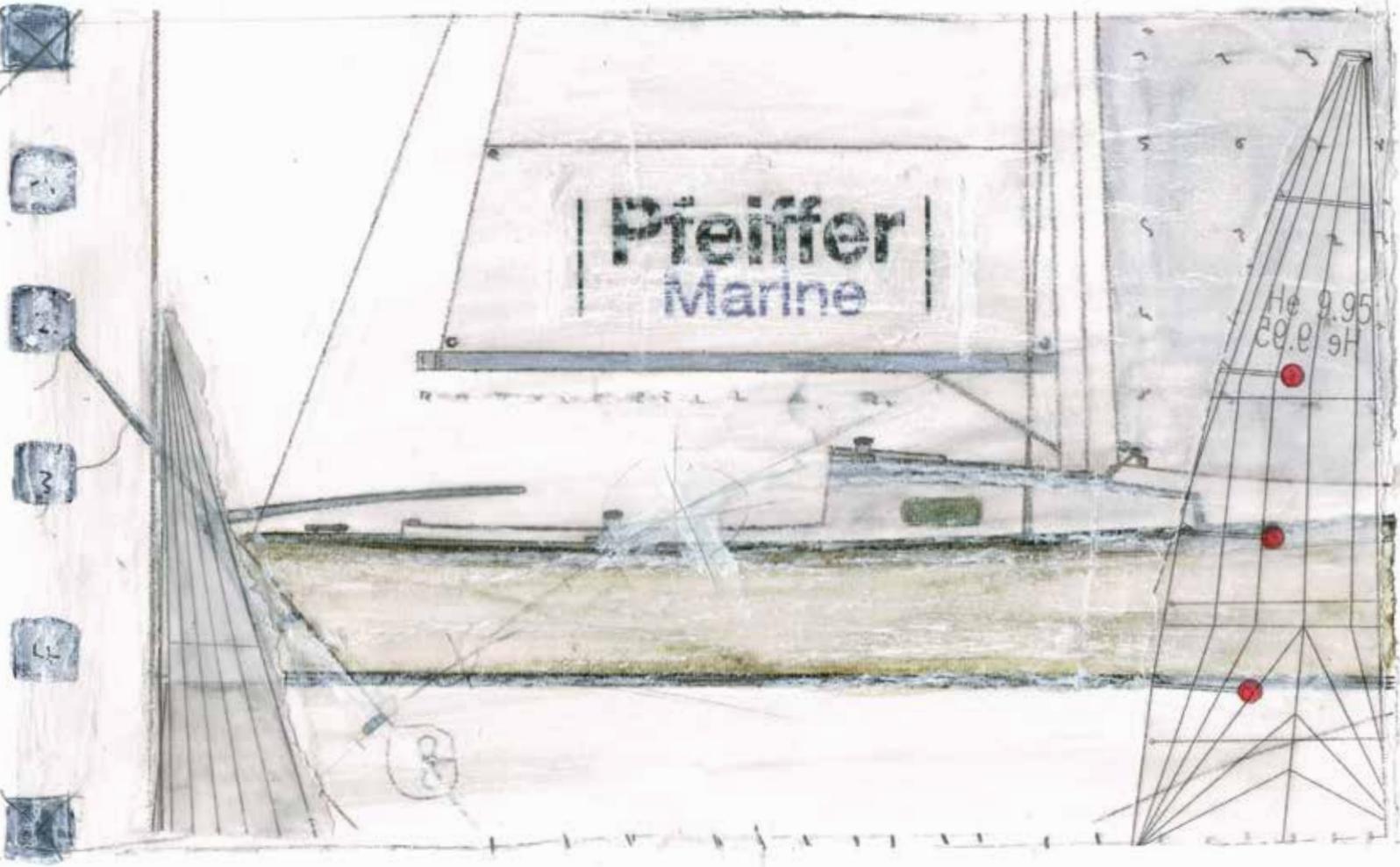
# SEGLERBRIEF

Für Mitglieder, Gäste, Freunde und Gönner des Segelsports | Ausgabe 117 | Jahrgang 2016



Ihr verlässlicher Partner an Bord

**Pfeiffer**  
Marine



**Pfeiffer**  
Marine

Josef-Bosch-Straße 4 | D-78315 Radolfzell am Bodensee  
Telefon +49 (0) 77 32 99 50-0 | Fax +49 (0) 77 32 99 50-50 | info@pfeiffer-marine.de

Besuchen Sie uns auch auf: [www.pfeiffer-marine.de](http://www.pfeiffer-marine.de) In unserem Großhandlssortiment führen wir Produkte bekannter Hersteller.



# Das Wort



Liebe Yachtclubmitglieder, wir gehen in das 104. Jahr der Vereinsgeschichte. Für mich gefühlt wie das erste Jahr. Intensiv – erfahrungsreich – aufregend.

Wir sind 2015 gewählt worden mit dem Vorhaben informativ und transparent zu

sein und das „Gute“ fortzuführen, auszubauen und zu optimieren.

In der Vergangenheit habe ich den Yachtclub im Gesamten wahrgenommen. „Schön dazuzugehören!“, ohne Gedanken an das, was alles dahintersteckt. Geschichte – Tradition – Weiterentwicklung – Vereinszweck

– Gemeinnützigkeit – Nachhaltigkeit – Infrastruktur – Finanzen – Gesetze – Behörden – Kommunikation – Information – die Jugend – Termine – und last but not least – jedes einzelne Mitglied als Teil des Ganzen.

Willkommen im „Alltag“ des Yachtclubs. Der begann sofort ein Tag nach der Hauptversammlung.

Die Geschäftsstelle war noch nicht besetzt, wir hatten keinen Schriftführer. Ein Aufgabengebiet, das umfassender nicht sein könnte und eine elementare Rolle in einem funktionierenden Verein darstellt. Glücklicherweise war Otto Knobloch zur Stelle um die Geschäftsstelle zu übernehmen. Mein Aufruf an alle Mitglieder, sich nach ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten in den Verein einzubringen hatte Erfolg. Nach der Sichtung und einem ersten Überblick über anstehende Aufgaben war mir klar, die Verwaltung eines so großen Vereins musste einfacher aber auch genauer werden. Dazu war aber eine EDV-affine Person von Nöten. Mit Michael Leirer als 2. Takelmeister konnten wir auch diese Position besetzen. Das Aufgabengebiet unseres 2. Takelmeisters hat sich deshalb zukünftig geändert. Seine Zuständigkeit und Aufgaben werden in Zukunft die EDV, Verwaltung und Mithilfe bei der Organisation sein.

So stand das Jahr 2015 erst einmal im Zeichen

## Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Segelsports

der Fortführung des implementierten Jahresprogramms bei gleichzeitiger Erarbeitung und Einführung einer besseren und übersichtlicheren Vereinsverwaltung. Eine neue Vereinsverwaltungssoftware wurde eingeführt mit Übernahme der Bestandsdaten, Pflege und Abgleich der Stammdaten, Liegeplätze, Abgleich der Abbuchungen der Mitgliedsbeiträge. Die Schranke hat ein neues Funkmodul erhalten mit programmierten Schließzeiten. PCs der Vorstände und des Hafenmeisters

mussten eingerichtet werden. Die Schließanlage und jeder einzelne ausgegebene Chip sind programmiert. Eine zentrale Dateiablage mit Struktur wurde eingerichtet und ist nun auf modernem Stand.

Haftungsfallen für den Club

mussten ausgeschlossen werden. Das Gast WLAN im Clubgelände wurde auf Hotspots umgestellt. Damit schließen wir die Störerhaftung aus. Ein neues, finanzgesetzkonformes Bar-Kassensystem ist eingeführt. Ab diesem Jahr werden auch die Jahresmarken für Liegeplatzinhaber Pflicht, damit erfüllen wir die Sorgfaltspflicht und Verkehrssicherungspflicht im Hafen.

Die Geschäftsstelle und unser 2. Takelmeister haben damit ca. 800 Stunden verbracht. Ihnen gilt mein ganz besonderer Dank.

Die „Flaschenpost“. Informativ und aktuell, fand wohlwollende Resonanz im Club. Dank Jule Zabel und Michael Leirer halten wir sie nun auf dem Laufenden.

Verhandlungen mit der Stadt Radolfzell standen an. Pacht- und Erbpachtvertrag konnten erfolgreich und langfristig für den Club in trockene Tücher gebracht werden.

Im Hinblick auf den Ablauf von ca. 80 langfristigen Liegeplatzverträge, die damals 1998 für die Hafenausbaggerung abgeschlossen wurden und zum Ende des Jahres 2017 auslaufen, haben wir eine außerordentliche Liegeplatzkommission ins Leben gerufen, besetzt durch „alte erfahrene Hasen“ wie Dr. Thomas Rudolphi, Peter Hafner, Regina Tzesch-



# Wir legen Ihre Potenziale frei. Schicht für Schicht.

Wir sind Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte. Unser Antrieb ist, Sie stets optimal zu betreuen. Wir legen Wert auf ein offenes, vertrauensvolles Verhältnis im täglichen Miteinander. Dafür legen wir all unsere Erfahrung und unsere fachliche Kompetenz in die Waagschale. Täglich frisch\*.

Dr. Martin & Kollegen GbR  
take-off GewerbePark,  
Haus 4, Block West, 1. OG  
78579 Neuhausen ob Eck



[www.ws-sued.de](http://www.ws-sued.de)

WS Süd  
Karlsruher Straße 21  
78048 Villingen-Schwenningen

# Das Wort

lock, Beppo Graf und der aktuellen Liegeplatzkommission. Diese Kommission befasst sich mit der Neugestaltung der Liegeplatzverträge, die ab 2018 für die ablaufenden greifen soll und übergangsweise für die Verträge, die in 2016 und 2017 abgeschlossen werden.

Unsere Jugendarbeit, 2016 im dritten Jahr mit unserem hauptamtlichen Trainer Jakob Janich ist eine Erfolgsgeschichte. Der Yachtclub wird beispielhaft gelobt im Landesseglerverband und auf gesamtdeutscher Ebene im DSV. Wir haben wieder eine überaus aktive Jugend mit umfangreichem Jahresprogramm und einem neugewählten, hoch motivierten Jugendvorstand in Selbstverwaltung, unter dem Dach und mit der Unterstützung des gesamten Clubs. Allen voran die neugewählte Jugendleiterin Dr. Annegret Mündermann. Wir wollen das Konzept weiterführen und versuchen mit allen Mitteln eine solide, für den Club tragbare Finanzierung sicherzustellen, damit unser Seglernachwuchs, egal ob im Breiten- oder Leistungssport, gesichert werden kann. Das hat auch zur Folge, dass ab Saison 2016 eine Gebührenordnung für Trainings eingeführt wird. Dank der Spenden war unser Konzept bisher darstellbar und tragfähig. So werden wir auch in Zukunft immer auf der Suche nach Unterstützung sein und gehen davon aus, Förderer für eine nachhaltige Jugendarbeit zu finden damit es so zielführend weitergehen kann.

Auch dem Breitensport gilt mein besonderes Interesse. Das Wort hat in den letzten Jahr etwas gelitten. Vielfach wird damit eine Art „Camping auf dem Wasser“ assoziiert, das sportliche Werte vermissen lässt. Das Gegenteil ist der Fall! Die Aktivitäten unserer Mitglieder bestehen zu 90% aus Breitensport. Die Bandbreite ist riesig. Von weltweiten Segeltörns bis zu schweißtreibenden Jollenregatten oder nur eine Segeltour in den Sonnenuntergang erfordert doch jede Segelei körperlichen und geistigen Einsatz. Segeln ist ein Erfahrungssport. Ob jung oder alt, je mehr Wasserstunden ein Segler hat desto besser. Haben sie z.B. Vorschoterbedarf, liegt es doch nahe sich bei der Jugend nach Interessierten umzusehen. Das schließt den Bogen und schafft die Verbindung zwischen Alt und Jung und

jedem ist gedient.

Der gesellschaftliche Teil im letzten Jahr kam auch nicht zu kurz. Auftakt war das Angrillen unseres scheidenden Tourenwarts mit gleichzeitiger Vorstellung unseres neuen Hafenmeisters Michael Pech. Ansegeln, Hausherrenfest, Clubregatta, Clubmeisterschaft, Werner Messmer-Pokal, Défilée, 1-Euro-Festle, das Absegeln im befreundeten Kanuclub und das Lichterfest der Jugend im Dezember fanden rege Beteiligung. Wir hatten schöne Stunden zusammen und leben damit die Clubgemeinschaft. In diesem Jahr wird sich die Jugend verstärkt daran beteiligen, was ich sehr begrüße damit keine Spaltung zwischen jung und alt entsteht.

Unsere Infrastruktur ist intakt. Hafen, Stege, Kran, Grünanlage, Parkplätze, Multifunktionshalle, der neugestaltete Jugendraum und das Clubhaus, sowie der Bootspark werden durch viele helfende Hände gepflegt und gewartet. Sehr hilfreich ist dabei unser hauptamtlich angestellter Hafenmeister, der vieles erledigen kann, ohne dass wir auswärtige Firmen beauftragen müssen. Die neue Elektrifizierung des Hafens konnte mit der Vollendung der Westmole abgeschlossen werden.

Ein festinstallierter Grillplatz mit Tischen und Bänken soll zum Freilandtreffpunkt der Clubmitglieder werden. Arbeit gibt es in den Sanitärräumen. Hier wird bis zum Auftakt der Segelsaison ein Wasserschaden behoben. Die geänderte Schrankenregelung wurde gut angenommen und zeigt Erfolg. Trotzdem meine Bitte. Der Parkplatz ist nun mal begrenzt. Ein Auto pro Schiff genügt in der Regel wenn man sich abspricht.

Ich danke allen, die mich und den gesamten Vorstand im vergangenen Jahr so wohlwollend und helfend unterstützt haben, vor allem meinen Vorstandskollegen. Wir sind zu einem tollen, konstruktiven und offenem Team zusammengewachsen.

Uns allen wünsche ich eine schöne Segelsaison und Freude beim Miteinander im Club und mir den nötigen „Rückenwind“ von Ihnen, der mich im letzten Jahr mitgetragen hat.

Ihre Elke Maurer



Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung  
Wirtschaftsberatung · Buchhaltung / Lohn  
Grenzüberschreitende Steuerberatung

**Spitznagel & Kollegen**  
Steuerberater · Wirtschaftsprüfer

Freiheitstraße 61-63 · 78224 Singen  
Telefon 077 31/4004-0 · Fax 410-10  
[www.spitznagel-kollegen.de](http://www.spitznagel-kollegen.de)



**HÄUSER FÜR'S LEBEN**

[www.leiz.de](http://www.leiz.de)

**ZIMMEREI  LEIZ**

# Wer macht was?



**1. Vorsitzende**  
Elke Maurer  
vorstand@ycra.de



**Geschäftsstelle**  
Otto Knobloch  
Karl-Wolf-Str. 11  
78315 Radolfzell  
07732 / 988 082  
kontakt@ycra.de



**Schulungsleiter**  
Jürgen Habenicht  
ausbildung@ycra.de



**2. Vorsitzender**  
Ralf Welschinger  
vorstand2@ycra.de



**Jugendleiterin**  
Dr. Annegret  
Mündermann  
jugendleiter@ycra.de



**Trainer**  
Jakob Janich  
0151 / 27063658  
trainer@ycra.de



**1. Takelmeister**  
Michael Heussler  
takelmeister@ycra.de



**Presse**  
Peter Mai  
presse@ycra.de



**Sportwart**  
Christoph Zeiser  
sportwart@ycra.de



**2. Takelmeister**  
Michael Leirer  
takelmeister2@ycra.de



**1. Regattaleiter**  
Bertram Schall  
regatta@ycra.de



**1. Hafenmeister**  
Michael Pech  
0152 / 292 69 536  
hafenmeister@ycra.de



**Schatzmeister**  
Andreas Mader  
finanzen@ycra.de



**Tourenleiter**  
Peter Zabel  
touren@ycra.de



**2. Hafenmeister**  
Werner  
Witte-Anderson  
hafenmeister2@ycra.de

## Inhalt

Das Wort **3** | Wer macht was? **7** | Ansegeln **9** | Bootstaupe **11** | Clubregatta **12** | Folkeboot 2015 **17** | X99 Gold Cup 2015 Team Leona Rossa **19** | Hafenfest 2015 **23** | Bodensee Battle Lindau **25** | Führungswechsel beim Yacht-Club Radolfzell **26** | Unterricht mal ganz anders **29** | Zeller Sparkassen Cup 1 **31** | Titelverteidigung beim Sparkassencup 2 2015 der 29er **32** | Traditionelle Opti-Bootstaupe **34** | Neue Optis bringt der Herbst **34** | Saisonauftakt-grillen **37** | Neptun und die Currywurst **38** | Neues Hafenmeister-Büro **39** | Sundowner- und 1-Euro Party **40** | 30er Regatta **42** | Absegeln mal anders **45** | Die Reise der IVALU **47** | German Masters **49** | Nur fliegen ist schöner **50** | Herzlichen Dank **53** | Trainingsauftakt **57** | Int. Deutsche Meisterschaft **58** | 29er Training am Gardasee **59** | Kooperation Schule und Verein **60** | Bericht zur Opti-Clubmeisterschaft **61** | Jugendeuropameisterschaft in Platja d'Aro **63** | Mini-Segler 2015 **65** | Auftakt der Optiliga **67** | Optiliga 2015 **68** | Breitensport **70** | Winterskitag 2016 **71** | Die Jugend lädt ein zum Lichterfest **72** | Jugendvorstand **73** | Melges 24 Racing-Team – Crew SUI 382 Saison 2015 **74** | Protokoll **76** | Termine & Infos **78** | Wissenswert **80** | Warteliste **81** | Arbeitsgruppe Hafenelektrik **82** | Neues im YCRa **83** | Gebühren **84**



Über  
**8.000**  
**(€)-Bikes**  
am Lager



- » **RADOLFZELL** - 2.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche - größte Auswahl am See
- » **GOTTMADINGEN** Logistikzentrum mit Lagerverkauf und riesiger Auswahl
- » **KONSTANZ** Lagerverkauf mit einzigartigem Fully-Center

- » Über 390 hochwertige **LEIHRÄDER** darunter 90 **€-BIKES**
- » **NEUER ONLINE-SHOP**  
[www.fahrradlagerverkauf.com](http://www.fahrradlagerverkauf.com)
- » **EVENT-ABTEILUNG** mit **SEGWAY** touren und vielem mehr...

Zweirad Joos GmbH & Co.Kg  
Lagerverkauf Konstanz  
Lagerverkauf Gottmadingen

Schützenstr. 11  
Am Dachsberg 12  
Industriepark 301

78315 Radolfzell  
78479 Reichenau Waldsiedlung  
78244 Gottmadingen

Fon + 49 (0) 7732 / 8236 80  
Fon + 49 (0) 7531 / 807 6718  
Fon + 49 (0) 7731 / 97619 43



## Unser Bootsfarbensortiment umfasst alle namhaften Marken

**v. Höveling**

**VOSSCHEMIE**

**COELAN**

**International**

**AWLGRIP**

**Starbrite**

**sikkens**

**HEMPEL**  
Yachtfarben

**WEST SYSTEM**

Gelpläneverleih    Sondermischungen    Epoxy- und Polyesterharze

**OWATROL**  
THE ORIGINAL

**livos**  
Pflanzen-Farbe-Leben

**SANTORIN**

**LEINOS**  
Naturfarber

**YACHTCARE**

**Yachticon**  
Einfach ganz Pfiff!

**SABA**

**EPIFANES**  
Yacht Coatings

Farbspezifikationen    umfangreiches Zubehör    Gelcoatausbesserungen

**SATA**

**Sika**

**Fein**

**LE TONKINOIS**  
HOLZ & METALL MIT DEN BESTEN CHEMIEN  
LIT THE BARK THE BLOOD LINE

**ROTTWEISS**

**EpoXan**  
**NAUTICHEM**

**AWUKO**

**Kursangebot: Rund um's Boot - vom Profi für den Fachmann**

**AG** Farbenmarkt  
Farbengroßhandel

**A. GRADMANN**

**A. Gradmann Farbenmarkt - Farbengroßhandel**  
Carl-Benz-Straße 8    D 78467 Konstanz  
Tel. +49 (0)7531 555 66    Fax +49 (0)7531 570 54  
www.gradmann.de    info@gradmann.de

# Ansegeln

Nach altem Seemannsbrauch hatten wir auch in diesem Jahr wieder Besuch vom Neptun, der es sich nicht nehmen ließ, persönlich und bei strahlendem Sonnenschein die Olsen 31 von Carola und Michael Müller auf den Namen „Obsession“ zu taufen.

Per Schiff, Auto und Bus ging es dann für uns alle auf nach Öhningen in den Hafen. Bei bester Stimmung stärkten wir uns mit leckeren Ochsenfetzen und dem ein oder anderen Kaltgetränk. Für viel Lacher sorgte die alljährliche Aufgabe, die es während der Fahrt zu bewältigen galt. Dieses Jahr standen kreative und lustige „Reime & Seglergedichte“, eingereicht von YC-Mitgliedern, auf der Liste, die unter tosendem Applaus von Peter Zabel, dem neuen Tourenwart, vorgetragen wurden.

Bestens unterhalten wurden wir durch „Joe“, der keinen Musikwunsch unerhört ließ und bis tief in die Nacht für eine fantastische Stimmung mit seinen

**Ansegeln 16.Mai 2015**

**YACHT CLUB Radolfzell e.V.**

Öhningen  
Musik  
Bewirtung  
Bustransfer

**Treffpunkt im Yachtclub 13.00 Uhr**

- Steuermannsbesprechung
- Auslaufen mit kleinem Umtrunk

Gastplätze sind reserviert

**und /oder**

**Bustransfer um 16.45 Uhr**  
(nach Öhningen)

**Rückfahrt Bus 23.30 Uhr**

Anmeldung erforderlich 41 Plätze im Bus!

**Anmelde liste beim Hafenmeister**



Evergreens sorgte.

Vielen Dank an dieser Stelle an den Yachtclub Öhningen, mit Carla Weiser, für die tolle Unterstützung, Peter Zabel und seinem Team und an all die fleissigen Spender, die mit feinsten Salaten zu einem gelungenen Tag beigetragen haben.

Lena Hügel



# SCHLOSS EREI REPNIK.

Radolfzell-Markelfingen ■ [www.schlosserei-repnik.de](http://www.schlosserei-repnik.de)  
Telefon 07732 - 100 02 ■ [info@schlosserei-repnik.de](mailto:info@schlosserei-repnik.de)

**BiKATEC**  
Textiler Sonnenschutz & mehr ...



Ihr kompetenter Partner für Beschattungen, Überdachungen,  
Wind- & Sichtschutz, Großschirme, Roll-Segel und Vieles mehr

D-78269 Volkertshausen · ten-Brink Str.14a | Fon 07774 | 9227-0

# Bootstaufe

Um eine traditionelle Bootstaufe vorzunehmen, entstieg Neptun den Fluten des Bodensees. Unser Yachtclub-Mitglied Michael Müller ließ seine Olsen 31 nach altem Seemannsbrauch taufen. Mast- und Schotbruch und immer einen Handbreit Wasser unterm Kiel wünscht der Yacht-Club Radolfzell.



# Clubregatta 2015

Werner-Messmer-Pokal



Ergebnisse unter: [www.ycra.de](http://www.ycra.de)

The image shows two sailboats with white sails racing on a body of water. The boat in the foreground on the right has the number 'KN 2 9165' and a 'nova' logo on its sail. In the background, a yellow and red flag is visible on a pole, and there are buildings and trees along the shore. The sky is overcast.

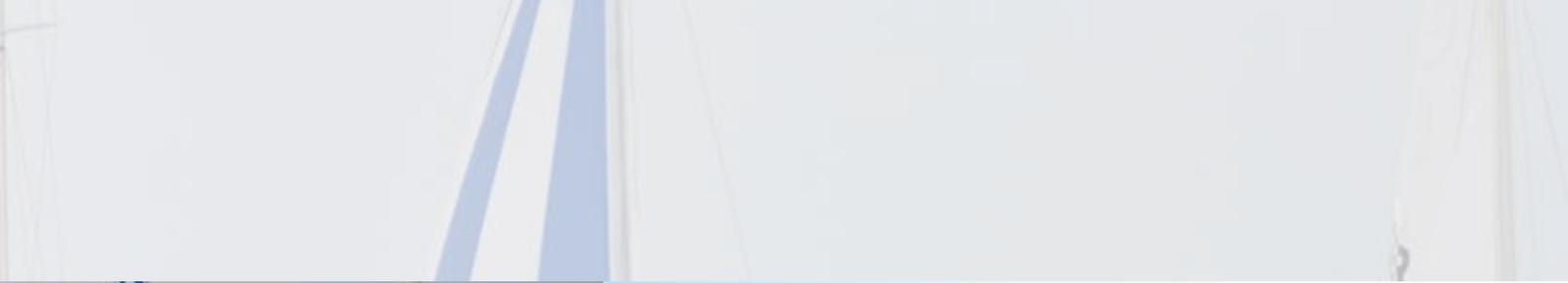
**Bei strahlendem Sonnenschein** und hochsommerlichen Temperaturen, aber wenig Wind schickte unser Regattaleiter Bertram Schall insgesamt 42 Boote auf die Regattabahn. Start war Höhe Clubhaus, Luv-Tonne Höhe Liebesinsel. Leider schief der Wind nach und nach ein, um aber dann auch noch die letzten Boote mit einer leichten Brise über die Ziellinie zu schieben. Sieger wurde Uwe Heinicke auf einer Formula 18. Den Werner Messmer Pokal, ausgesegelt auf den Mini 12ern gewann zum dritten Mal in Serie Christian Karrenbauer.

# Clubregatta 2015

Werner-Messmer-  
Pokal



Impres



sionen

# **BADER** & co.

FUHRBETRIEB • BAGGER • ABBRUCH • CONTAINER • TRANSPORTE



**Fuhrbetrieb • Bagger • Abbruch • Container • Transporte**

GEWERBESTRASSE 16/1 • 78315 RADOLZFELL TEL. 07732 / 2074 • FAX 07732 / 57935

BADER-RADOLZFELL@T-ONLINE.DE • WWW.BADER-RADOLZFELL.DE



Vertretung **folkboat**  
*THE NEW CLASSIC*

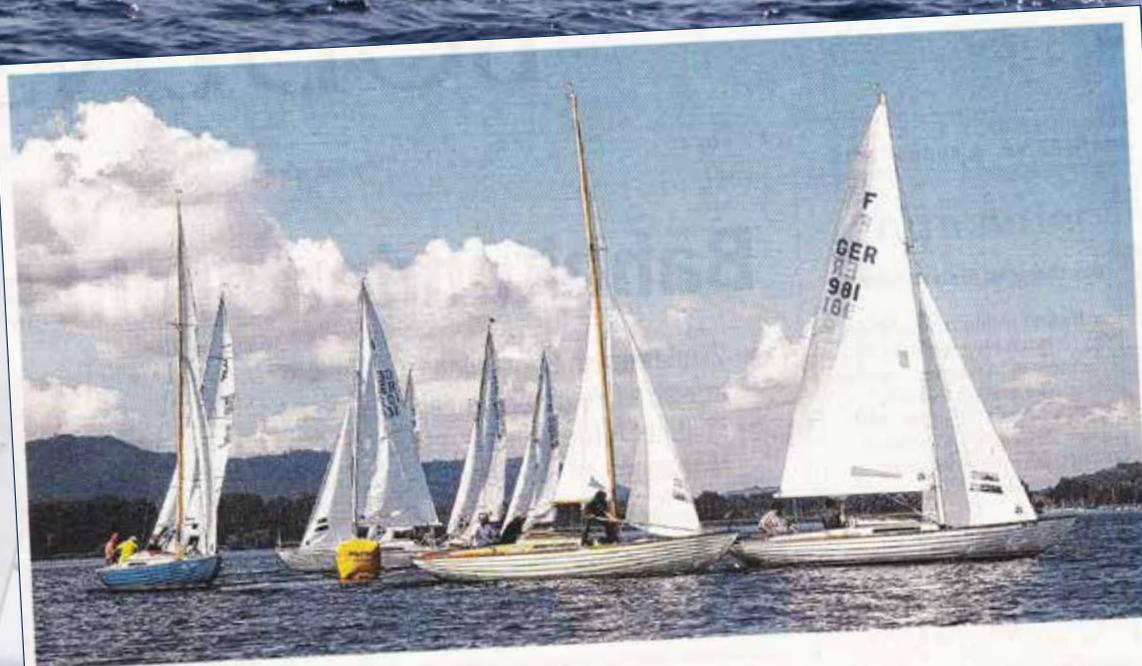
# **SCHIESEL**

**WERFT • YACHT-BOOT-SERVICE • MARTIN GRAF**

**Martin Graf** • Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell  
Telefon 07732-971734 • [info@schiesel.de](mailto:info@schiesel.de) • [www.schiesel.de](http://www.schiesel.de)

# Folkeboot 2015

Ergebnisse unter: [www.ycra.de](http://www.ycra.de)



## Gespür für Wind gefragt

Bei der Zeller Pokalregatta der Nordischen Folkeboote zeichnete sich am ersten Tag erst gegen Nachmittag eine schwache, aber stabile Brise ab, die Regattaleiter Bertram Schall sofort nutzen wollte, da die Vorhersage auch für den nächsten Tag unsicher war. Drehende Winde um 135 Grad und nur etwa 1,5 Beaufort verlangten den Seglern vor allem Revierkenntnis und ein Gespür für die Entwicklung von Windfeldern und -richtung ab. Das beste Gespür für die richtige Seite und Taktik hatte Claudius Schlumberger vom LSC, der nach drei verkürzten Wettfahrten in Führung lag, allerdings noch ohne Streicherergebnis. Am zweiten Tag kamen am späten Vormittag stabile zwei Beaufort auf, so

dass noch eine verkürzte und eine volle Wettfahrt zustande kamen. Die Windrichtung war zwar ähnlich, aber mit mehr Druck in der Luft herrschten doch völlig andere Bedingungen: Nun hatte die klassische Regattataktik mehr Anteil am Erfolg. In den vorderen Rängen waren die Ergebnisse stabil, wenn auch der Streicher die endgültige Wertung noch mal verschob. Am Ende siegte Gerhard Kunze (SVPK) mit Uli Ober und Günther Steiner vor Rainer Willibald (YCRa) mit Alois Weiermann und Harry Nitsch. Dritter wurde Claudius Schlumberger (LSC) mit Andreas Kummer. Die Ergebnisse fließen in die DSV-Rangliste der Nordischen Folkeboote mit ein. BILD: HILDE SCHERBAUM

# X99 Gold CUP 2015

## inoffizielle Weltmeisterschaft der X 99



**Am Sonntag den 6. Juni 2015** wurde es ernst. Die X99 musste an den Obersee. Das hieß: den Mast legen und danach wieder stellen, trimmen, Segel anschlagen ... und das in viereinhalb Stunden bei 38 Grad.

In Immenstaad angekommen, waren wir Gott froh, einen Schattenplatz auf der Terrasse des Clubhauses gefunden zu haben – auch für unsere X99 und das Schlafboot. Wir waren bereit. Die Vermessung war erfolgreich, auch unser Crewgewicht war optimal.

**Mittwoch 08. Juni, 2015 erster Regattatag:** Wir standen gegen 8 Uhr morgens auf, um die X99 auszuräumen. Nach der Steuermannsbesprechung um 11 Uhr ging es sofort raus aufs Wasser. Bei sehr guten Bedingungen gelangen dem Wettfahrtsleiter und seinem Team 4 Läufe bei ca. 20-28 Knoten Wind.

Der erste Lauf ging los. Wir waren heiß, hatten Spaß und wollten zeigen was wir können. Wir starteten richtig gut und merkten sofort, dass wir einen super guten Bootsspeed hatten. Wir konnten leicht mit den sehr guten Mannschaften mithalten und gingen auf dem letzten Vorwind als drittes Schiff um die letzte Tonne. Leider, leider wurde dieser Lauf abgebrochen, als wir auf dem Weg zum Ziel waren.

Auf ein Neues! Wir legten erneut einen sauberen Start hin und konnten es kaum glauben, als wir den ersten Lauf gewinnen konnten und segelten mit einem gewaltigen „JAAAA“ über die Ziellinie. An diesen Erfolg wollten wir anknüpfen und ersegelten uns noch die Plätze 4; 4; 3. Damit waren wir Gesamt Zweiter nach dem ersten Regattatag. Das Radler in der Box schmeckte gleich doppelt so gut!

Ein paar Blessuren mussten wir aber erleiden: das am Tag zuvor neu eingefädelt Genua Fall musste gekürzt werden, da der Mantel durchgescheuert war.

**Donnerstag 09. Juni 2015 zweiter Regattatag:**

Wie am Tag zuvor gingen zwei von uns zum Bäcker, zwei zum Metzger, Kaffee und der Rest machte die X99 klar.

Es hatte wieder Wind, viel Wind sogar. In den Spitzen lag der Höchstwert bei 30 Knoten. Wir gingen voller Motivation aufs Wasser und legten gleich ein paar Wenden und Halsen als Training vor dem ersten Start hin.

Los geht's, oder nicht? Nein Massenfrühstart! Start Nummer zwei und... nein schon wieder ein Massenfrühstart. Nun wussten wir, der Wettfahrtsleiter würde die Black Flag setzen.

Start Nummer drei war gut. Die Anspannung war jedem ins Gesicht geschrieben, aber wir legten einen blitz sauberen Start hin und konnten an den Speed vom Vortag anknüpfen.

Wir staunten nicht schlecht als 21 X99 hinter uns ins Ziel fuhren und wir wieder auf der Ergebnisliste eine 1 eintragen durften.

Am Abend meinte der Starttonnenleger, dass er mit seinen 70 Jahren schon sehr viele Starts gesehen habe, aber so stark sei noch keine Klasse bei Black Flag an den Start gegangen wie die X99.

Beim Zweiten Start kamen wir nicht gut raus und mussten uns mit einem 10. Platz begnügen, der für

# Team LEONA ROSSA

uns aber auch mehr als gut war. Wir wussten natürlich auch, dass wir diesen gleich streichen können, da wir bereits 6 Läufe in der Tasche hatten.

Volle Konzentration, neuer Start! Und es hat wieder geklappt, mit einem 2. Platz meldeten wir uns zurück und unser 10. Platz war vergessen.

Beim nächsten Rennen hatten wir den Start total vergeigt und mussten uns mit einem 17. Platz begnügen, was die Stimmung an Bord aber nicht beeinflusste.

Auf geht's! Sagten wir zu uns, das letzte Rennen am Tag, noch einmal gut Starten und schöne Manöver fahren. Platz 2 im letzten Rennen war der Dank dafür, wir waren mega gut drauf.

Als die Ergebnisse abends draußen waren, war klar dass unsere engsten Verfolger gepatzt hatten und wir mit der bis dato ersten Mannschaft vorne weg gehen würden. Es trennten uns zwei Punkte und wir würden am nächsten Tag mit einem Lauf den zweiten Streicher bekommen und die Chance auf die Führung haben.

## Freitag 10. Juni 2015 dritter Regattatag:

Motiviert starteten wir in den Tag mit unserem morgendlichen Ritual: Bäcker, Metzger, Kaffee, Boot richten.

Der 10. Lauf wurde gestartet und wir bemerkten sofort, dass die führende Mannschaft nur auf uns segelte. Leider ging dieser Lauf nicht sehr glücklich für uns aus und wir landeten auf Platz 7, punktgleich mit der ersten Mannschaft.

Nichts ist verloren! Wir puschten uns hoch, aber leider wurde uns der Start von einer Mannschaft, die zu spät abgefallen ist, versaut und wir starteten daher nicht mit genug Geschwindigkeit. Erste Tonnen Platz 15, aber wir kämpften weiter. Durch super Manöver und guter Taktik schafften wir es am Ende noch auf Platz 6. Die führende Mannschaft gewann diesen Lauf und wir sagten uns: „Egal, den zweiten Platz sichern wir jetzt ab“!

In Lauf 12 gelang uns wieder ein Super Start. Und

wir kassierten gleich das Feld ab, da der Wind kurz vor dem Start nach links drehte. Wir hatten ein kleines Polster mit zwei anderen Booten ersegelt und drehten unsere Runden. Prompt fuhren wir zu nah an das Strandbad Immenstaad und setzten unsere Wende zwischen zwei Begrenzungspfählen, drei Mannschaften behaupteten, wir seien hineingefahren, was so nicht stimmte. Es kam wie es kommen musste: PROTEST! Eine Entlastung im Rennen war nicht möglich, also segelten wir weiter und wurden Dritter. Der Wettfahrtsleiter fuhr noch ein Rennen, dann war Schluss für heute.

Lauf Nummer 13 gelang uns ganz gut und wir schlossen den Tag mit einem 4. Platz ab. Leider mussten wir durch den Protest einen DSQ einstreichen. Unser 3. Platz war futsch. Der erste Platz war unerreichbar geworden.

In unserer Mannschaftsrunde steckten wir die Köpfe zusammen und beschlossen uns nicht unterkriegen zu lassen. Kämpfen hieß die Devise und Platz 2 wollten wir uns nicht nehmen lassen.



# X99 Gold CUP 2015

## Samstag 11. Juni 2015 der letzte Regattatag:

Das Ritual hatte Bestand, wie die Tage zuvor.

Es war Wind angesagt aber erst gegen Mittag, wir dümpelten auf dem Wasser herum und warteten. Von Osten kam nach 2 Stunden eine leichte Brise und wir starteten Wettfahrt Nummer 14 bei einem flauen Lüftle.

Ein guter Start! Den direkten Kontrahenten auf Platz 2 konnten wir sofort am Start hinter uns lassen. Leider bemerkten wir erst am Ende der Kreuz das wir gegen die Strömung unterwegs waren. Die führende Mannschaft landete auf Platz 6, was den Titel bedeutete, da wir auf Platz 9 waren.

Der Wettfahrtsleiter setzte das Signal zur Startverschiebung an Land. Auf unserem Boot ging die große Rechnerlei los und wir mussten feststellen, dass wir in der zweitletzten Wettfahrt Platz zwei

verloren haben und punktgleich mit Platz drei lagen. Unser Kampfgeist war ungebrochen; wir wollten partout noch eine letzte Wettfahrt, in der wir es allen zeigen würden.

Zähneknirschend saßen wir auf unseren Allerwertesten und hofften auf Wind.

Informationen erreichten uns, dass es in Radolfzell 3-4 Windstärken hat und in Konstanz sind es schon 2,5. Ein Mitglied der Wettfahrtsleitung teilte uns mit, dass der Wind aus Konstanz ca. 1 Stunde brauchen würde. Die Zeit wurde knapp.

Es war 14:30 Uhr noch 1,5 Stunden Zeit. Die Nervosität stieg. Wir wollten Platz 2 zurück!!!

Der Wind kam! Wir setzten die Wettfahrtsleitung etwas unter Druck, machten das Boot klar und fuhren raus. Sofort folgten uns zwei weitere Mannschaften, die ebenfalls noch segeln wollten. Die Wettfahrtsleitung reagierte und lief aus.

**matt** immobilien



Verkauf Vermietung Bewertung Hausverwaltung



**Ihr Schlüssel zu einer Bodenseeimmobilie!**

Seetorstr. 4  
Radolfzell am Bodensee

Tel.: +49 (0)7732 - 940.66.77

[www.matt-immobilien.de](http://www.matt-immobilien.de)



Wir puschten uns noch einmal hoch, trainierten noch ein paar Wenden und Halsen.

Kurz vor dem Start ist die bis dato zweitplatzierte Mannschaft zu uns gefahren und meinte: „Lasst uns ein sauberes Rennen fahren, fair starten und auf der Kreuz und dem Vorwind die Entscheidung suchen.“

Wir stimmten zu, bereiteten uns auf den Start des entscheidenden Rennens vor.

Wir bemerkten das die Starttonne bevorzugt war allerdings die rechte Kreuzseite besser wäre. Wie sollten wir starten?

Die Entscheidung fiel auf die Mitte mit Vollgas raus. Kurz vor dem Start drehte der Wind nach links und wir legten nach dem Start auf Wind von Backbord um, damit wir das Feld abkassieren können.

Der Bootspeed auf der Kreuz war erschreckend hoch, wir fuhren deutlich schneller als das gesamte Feld. 6,3 bis 6,5 Knoten.

Wir unterwendeten ein Boot und da kam sie, die zweitplatzierte Mannschaft, sie versuchte uns zu unterwenden aber es gelang ihr nicht. Wir waren deutlich schneller und überliefen sie kurz nach ihrer Wende.

Noch zweimal Wenden bis zur Luvtonne, aber wir hatten ja noch ein Boot leicht in Luv. Sie wendeten, wir machten uns klar und fuhren die beste Wende der Regatta und gleich darauf noch eine. Wir konnten mit zwei sauberen Manövern gleich 2 Bootslängen gut machen und übernahmen die Führung. Spi hoch, Genua runter, Gas in die Tiefe, Halse - Nein die war nicht gut! Und wir waren an der Leetonne wieder zweiter.

Noch einmal kreuzen, nur noch einmal schwer machen, alles geben! Die Kreuz war der Hammer, wir deckten die hinteren Mannschaften und schafften

es die X99 vor uns noch zu überholen. Platz eins an der Luvtonne, Spi hoch, Genua runter mit den Böen Tiefe machen, Halse. Alles super geklappt, Vorsprung ausgebaut.

Jürgen schrie gute 100 Meter vor dem Ziel schon vor Freude. Wir mussten ihn bremsen, da das Rennen noch lief, aber nach diesen 100 Metern gab es kein Halten mehr. Platz 1!!! Den zweiten Gesamtrang wieder zurückgeholt. Wir konnten unser Glück kaum fassen, so stark hatten wir zurück geschlagen. Platz 1 im letzten Rennen. Die Emotionen brachen aus allen heraus, es war ein unbeschreibliches Gefühl. Unserer Konkurrenten zollten uns Respekt für das saubere, starke Rennen.

Wir feierten unseren Erfolg gebührend am Abend und der Song „An Tagen wie diesen“ sollte uns noch länger als Ohrwurm begleiten. Wir waren überglücklich.

Es war eine phänomenale Regatta! Danke Elke und Jürgen für die Idee, die Umsetzung und das Vertrauen! Mit einer guten Serie von:

1-4 - 4-3-1-10-2-17-2-7-6 - DSQ(3)-4-9 - 1

Die Mannschaft hat harmonisch funktioniert und alle sind davon überzeugt, dass wir den größten Spaß an Bord hatten.

## **GER 516 TEAM LEONA ROSSA - YCRa**

Elke Maurer, Jürgen Bader, Christina Hohner, David Hügel, Christoph Zeiser, Matthias Karrenbauer, Christian Karrenbauer

# Wir sind mehr als Ihre Bank.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir begeistern – seit 1862.

Unsere Mitarbeiter sind es, die Sie begeistern. Durch ihre tägliche Leistung, ihre Kompetenz, ihre Art, Verantwortung zu tragen. Weil unsere Mitarbeiter ein Teil unserer und Ihrer neuen Volksbank Konstanz sind.  
[www.vobakn.de](http://www.vobakn.de)



## Wir verkaufen Ihre Immobilie zum *Bestpreis!*



Profitieren Sie von *23 Jahren Erfahrung!*

Ihr Immobilien-Profi vor Ort in Radolfzell - Zentrum

Wir garantieren Ihnen eine professionelle Abwicklung!



**Vesper Immobilien GmbH**  
Werner-Messmer-Str. 1, Radolfzell  
Zugang über Markthallenstraße  
Tel. 07732 - 82 333 0

Für Verkäufer bieten wir eine kostenlose  
Objektbewertung (DEKRA-zertifiziert).

[www.vesper-immobilien.de](http://www.vesper-immobilien.de)

# Hafenfest 2015

Großer Andrang auf dem Hafengelände des YCRa. Anlässlich vom Hausherren-Sonntag fand das Hafenfest des YCRa statt. Bei herrlichem Sommerwetter unterhielten „Mimmo und Friends“ mit toller Musik die zahlreichen Besucher. Bei Einbruch der Dunkelheit starteten achtzehn Segelyachten zum traditionellen Segeldefilée, gezogen von unserem Motorboot Radoldus. Als Krönung gab es auch in diesem Jahr ein tolles Feuerwerk.





*Guter Wein begleitet die Sinne*

| Joachim Mayer

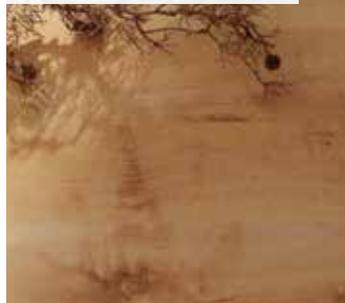
**WEINMAYER | Weinimport + Weinhandel + Weinverkauf**

Herrenlandstraße 69 • 78315 Radolfzell • Tel. 07732 99790 • [www.weinmayer.de](http://www.weinmayer.de)



**Böden**

- Laminat
- Parkett
- Massivholzdielen
- Kork/Linoleum
- Größte Ausstellung am Bodensee mit 800 Bodenmustern



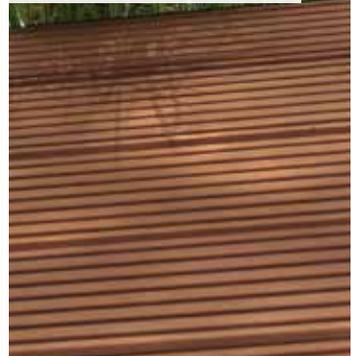
**Türen**

- Wohnungstüren
- Haustüren
- Glastüren
- Schiebetüren
- Trendtüren
- Raumhohe Türen



**Garten**

- Gartenmöbel
- Terrassendielen
- Gartenhäuser
- Zäune/Sichtschutz
- Spielgeräte/Carports



**Familienglück – die Auswahl an Holz**

**D-78224 Singen**  
 Gaisenrain 7  
 Tel. 0 77 31/99 61-0  
[info@holzlandrenner.de](mailto:info@holzlandrenner.de)

**D-78467 Konstanz**  
 Line-Eid-Straße 9  
 Tel. 0 75 31/59 77 -0  
[info@holzlandrenner.de](mailto:info@holzlandrenner.de)

**Öffnungszeiten**  
 Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr  
 Sa 9.00 - 14.00 Uhr  
[www.holzlandrenner.de](http://www.holzlandrenner.de)



# Bodensee Battle Lindau

18.04.2015



**Am Samstag um kurz nach 06:00 Uhr** holten Christian und Christina Christoph und mich in Bodman ab, um frühzeitig in Lindau anzukommen, damit wir genug Zeit haben die Aefanz für das Battle zu Trimmen.

Für den ersten Renntag waren um die 15 Knoten Wind angesagt. Als wir in Lindau ankamen sah es nach mehr Wind aus.

Nachdem der Regattaleiter die Steuermannsbesprechung abgehalten hatte, ging es raus zum Einsegeln.

Der erste Start war um 11 Uhr. Nach anfänglichem Respekt vor dem Wind waren wir nun im „Race Mode“. So gelang uns im ersten Rennen ein 9. Platz im Mittelfeld. Es folgten weitere gute Platzierungen in der ersten Hälfte. Von Rennen zu Rennen kamen wir besser in Fahrt und spielten uns gut ein.

Trotz des starken Windes war der Kampf um gute Platzierungen sehr eng, und es gab einige Vorfahrtsituationen und Bootsberührungen von denen

wir auch nicht verschont blieben. Obwohl wir im sechsten Rennen zwei Kringel drehen mussten und mit Abstand letzter waren, platzierten wir uns noch auf Rang 10, was uns noch mehr anspornte für die letzten beiden Rennen am Samstag. Nach einem ersten gelungenen Renntag mit vielen Highlights wie Super Downwind Kursen und Klasse Starts lagen wir auf Rang 8. Von 20. [ 9, 6, 11, (13), 6, 10, 7, 9]. Nachdem das Boot nachtfertig gemacht und ein Einlauftrunk genommen war, gab es das verdiente und sehr leckere Abendessen. Später ging es in unser Hotel. Sonntag war das Wetter genauso schön wie Tags zuvor, doch der Wind war schwächer.

Dennoch gelangen dem Wettfahrtleiter noch weitere sechs Rennen die 30min dauerten. Wir starteten wie wir Samstag endeten mit einem 9. Platz.

Im Race Mode gelangen uns in den Folgerennen die Plätze 2. 1. und 3.

Nun war die Stimmung auch durch einen 6. und 8. In den letzten Rennen nicht mehr zu bremsen. Durch die gute Team Moral und die super Ergebnisse konnten wir uns im Ranking um einen Platz verbessern von acht auf sieben. Alles in allem war das erste Battle ein sehr erfolgreiches für uns, obwohl wir nur ein einziges mal zusammen trainieren konnten. Wir haben gesehen dass wir bei starkem Wind noch etwas Training benötigen aber auch, dass bei mittlerem Wind sogar Laufsiege drin sind und wir mit den Bundesligisten gut mithalten können.

Viele Grüße und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel wünschen

Christina, Christoph, Christian und Marc

---

## Impressum

Herausgeber: Yacht-Club Radolfzell e.V., Postfach 1628, 78306 Radolfzell | Redaktionelle Bearbeitung: Peter Mai | Gestaltung und Satz: Carmen Aschinger, Radolfzell | Druck: Druckerei Zabel, Radolfzell | Anzeigen: Peter Mai

Der Seglerbrief ist das öffentliche Organ des Yacht-Club Radolfzell | Auflage: 1000 Exemplare

Veröffentlichte Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion ist nicht verpflichtet, alle bei ihr abgegebenen Artikel wiederzugeben. Sinngemäße Kürzungen bleiben vorbehalten. Nachdruck von Auszügen nur mit Genehmigung.

# Führungswechsel beim Yacht-Club Radolfzell



## Die neue Vorstandschaft der Yacht-Club Radolfzell.

Jule Lembcke, Michael Leirer, Christoph Zeiser, Jürgen Habenicht, Michael Heussler, Uwe Barth, Otto Knobloch, Andreas Mader, Elke Maurer, Peter Zabel, Ralf Welschinger, Peter Mai (es fehlt: Bertram Schall)

**Das Interesse an der Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen war in diesem Jahr äußerst groß, denn der Scheffelsaal war überfüllt. Vor annähernd dreihundert Clubmitgliedern eröffnete Harald Böhler die Versammlung. Nach dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder hob er in seinem Jahresrückblick nochmals die Aktivitäten des vergangenen Jahres hervor. Ein Höhepunkt war die Durchführung der Landes-Jüngsten-Meisterschaft

Baden-Württemberg mit acht Jugendbootsklassen und über zweihundert jugendlichen Teilnehmern. Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Wassersportclub Wäschbruck wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. LJM-Meister in der OpenBic Klasse wurde David Lamb, einen zweiten Platz errang Jan-nis Böhler in der Europe-Klasse. Theresa und Annika Dietrich sicherten sich in der Klasse der 420er einen guten dritten Platz (alle YCRa).

## Elke Maurer übernimmt den Posten der 1. Vorsitzenden



Fortsetzung von Segeln als Lernbereich ist auch für 2015 oberstes Ziel. Mindestens dreißig Kinder sollen den Jüngstensegelschein erwerben können. Caroline Höfler als Schatzmeisterin berichtete von überaus gesunden Finanzen, was auch durch die Kassenprüfer bestätigt wurde. Nach den Ehrungen langjähriger Clubmitglieder erfolgte die einstimmige Entlastung des Gesamtvorstandes.

Bei den anschließenden Neuwahlen übernahm Dr. Regina Tzeschlok die Wahlleitung. Zwei Kandidaten hatten sich um den Posten des 1. Vorsitzenden beworben, und zwar der zweite Vorsitzende Christoph Teufel und neu Elke Maurer. Es wurde in geheimer Wahl gewählt. Die Auszählung der abgegebenen Stimmen ergab eine deutliche Mehrheit für Elke Maurer, die sich bei den Mitgliedern für das ihr entgegengebrachte Vertrauen bedankte.

Der Vorstand des Yacht-Club Radolfzell setzt sich in den kommenden zwei Jahren wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Elke Maurer, 2. Vorsitzender Ralf Welschinger, Schatzmeister Andreas Mader, Tourenwart Peter Zabel, 1. Takelmeister Michael Heußler, 2. Takelmeister Michael Leirer, Regattaleiter Bertram Schall, Schulungsleiter Jürgen Habenicht, Pressereferent Peter Mai, Sportwart Christoph Zeiser, Jüngstengruppenleiter Uwe Barth, Jugendsprecherin Jule Lemcke, Protokollant ohne Amt Prof. Dr. Jochen Benz

Dringender Handlungsbedarf bestand bei der Hafenelektrik an der Ost-Mole, die bis Anfang diesen Jahres auf den neuesten technischen Stand gebracht wurde. Die Sanierung der Elektrik von der West-Mole ist für 2015 vorgesehen. Ebenfalls ist das Hafenmeisterhäuschen durch einen neuen modernen Bürocontainer ersetzt worden. In diesem Zusammenhang stellte sich Michael Pech als neuer Hafenmeister des Yacht-Club Radolfzell vor.

Der zweite Vorsitzende Christoph Teufel ging in seinem Bericht vor allem auf die Jugendförderung ein. So wurden vierzig Kinder (8 – 10 jährige) aus den Schulen dem Segelsport näher gebracht. Die

### Jubilare:

60 Jahre: Alfred Enz, 50 Jahre: Karl Heinz Alicke, Heinz Heußler, Dr. Joachim Irion, Axel Kiehn, Winfried Krüger, Bernd Kuntz, Josef Martin, Uwe Kottisch, 40 Jahre: Liane Biller, Vera Bohlander, Dieter Böhler, Udo Dölling, Dr. Werner Forster, Rita Forster, Ekkehard Geisel, Marianne Hafner, Matthias Hall, Berthold Honeker, Renate Kiehn, Joachim Mayer, Barbara Seidel, 25 Jahre: Jörg Brugger, Christine Guba, Jörg Hans Mühlberger, Sabine Pfeffer, Martin Ritsche, Elisabeth Schneider-Antelmann, Hanno Schweikhardt

**Neptun**  
Rund ums Boot

&

**EISLER**  
YACHTTECHNIK

**sind Eins**



Individuelle Lösungen für  
Ihr Schiff

- Yachtelektrik / -elektronik
- Reparatur / Umbau / Neubau / Wartung
- Riggerarbeiten
- TekDek Decksbeläge
- Verkauf / Planung / Montage von Boots-ausrüstung
- Transporte bis 3,5t
- Motoren Verkauf / Einbau
- Kundendienst
- Abgasuntersuchung
- Einwinterungen an Motoren

« Seit 1. Oktober 2015 noch mehr Leistung aus einer Hand. Eisler Yachttechnik und Neptun Bootspflege Service ist Eins.»

- Fabian Eisler, Geschäftsführer Eisler Yachttechnik & Neptun

Eisler Yachttechnik &  
Neptun Bootspflege Service



**Eisler Yachttechnik UG (haftungsbeschränkt)**

Strandbadstraße 21

(in der Martin-Werft)

78315 Radolfzell

Tel +49 7732 943119

Fax +49 7732 9423036

E-Mail: [info@yachttechnik-eisler.de](mailto:info@yachttechnik-eisler.de)

# Unterricht mal ganz anders



Jünger Viertklässler haben ein Jahr lang im Unterricht das Segel gesetzt. Nun sind sie stolz ihre erworbenen Segelscheine. S. 11 D. SCHWILZ

## Segelschüler sind voll auf Kurs

In Böhringen bekamen Schüler erstmals Unterricht auf dem Wasser. Die Organisatoren zieht jetzt ein positives Fazit.

**Radolfzell-Böhringen (sk)** Es war eine Premiere der besonderen Art: Die Grund-, Haupt- und Werkrealschule Böhringen ist die erste Schule in Baden-Württemberg gewesen, die Segelunterricht auf den Lehrplan gesetzt hat. Ein Jahr Segelunterricht in der vierten Klasse geht nun zu Ende – und die Abschlussbewertung der Schule fällt positiv aus.

Dank der Kooperation mit dem Yachtclub Radolfzell, seinem Segeltrainer Jakob Janich und den beiden Sportlehrern Christian Fuchs und Miriam Tschofenig habe dieses Projekt umgesetzt werden

können, betont die Schule in einer Presseerklärung. Alle zwei Wochen ging es für drei Stunden mit den Optimisten – so heißen die kleinen Segelboote, auf denen seglerische Fertigkeiten vermittelt werden – aufs Wasser. In den Wintermonaten lernten die Kinder in der Schule Segelknoten zu knüpfen sowie theoretisch Segelmanöver und Vorfahrtsregeln kennen. Und so wurden aus Klassentischen kleine Optimisten und die Tafel zum Segel umfunktioniert, damit die Kinder auch hier das Dichtholen und Vieren der Schot üben konnten, wie Tschofenig schildert.

Aber auch mithilfe selbstgebauter Versuchsreihen wurden den Schülern Antriebskraft, Luftwiderstand und Segelkurse erklärt, indem zum Beispiel ein Boot auf Kindereisenbahnschienen mit einem Haarfön angetrieben wurde. Den

Kindern gefiel es offenbar: Angesichts der Tatsache, dass es sich sogar in der sechsten Stunde auf den Segelunterricht freute und voll bei der Sache war, habe ein Schulkind angeregt, „doch mal den kompletten Vormittag anstatt Mathematik und Deutsch Segelunterricht zu haben“, heißt es von der Schule.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge werden sich knapp 30 Kinder nun von ihrem lieb gewonnenen Segeltrainer verabschieden. Lachend, weil sie ihren Jüngstensegelschein in der Hand halten und weinend, weil der Segelunterricht jetzt vorbei ist. Vielleicht bleiben einige bei diesem Sport dabei. Der Yachtclub Radolfzell jedenfalls dürfte sich freuen, wenn er ein paar schon gut ausgebildete neue, junge Mitglieder in seinen Reihen begrüßen könnte.

Ein Jahr Segelunterricht in der 4. Klasse der GHS Böhringen neigt sich dem Ende. „Schade, dass es schon vorbei ist!“, sagen die Kinder der Klasse 4a und b. Sie kamen in den Genuss als erste Schule in Baden - Württemberg Segelunterricht zu erhalten. Dank der Kooperation mit dem Yacht-Club Radolfzell, seinem Segeltrainer Jakob Janich und den beiden Sportlehrern Christian Fuchs und Miriam Tschofenig konnte dieses Projekt umgesetzt werden. Alle zwei Wochen ging es für 3 Stunden mit den Optimisten – so heißen die kleinen Segelboote – aufs Wasser. Doch nicht nur Segeln auf dem Wasser stand auf dem Lehrplan, sondern die Kinder lernten in den Wintermonaten in der Schule Segelknoten zu knüpfen sowie theoretisch die verschiedensten Segelmanöver und Vorfahrtsregeln kennen. Und so wurden aus Klassentischen kleine „Optis“ und die Tafel zum Segel umfunktioniert, damit die Kinder auch hier das Dichtholen und Vieren der Schot praktisch üben konnten. Aber auch mithilfe selbstgebauter Versuchsreihen wurden den Schülerinnen und Schülern Antriebskraft, Luftwiderstand und Segelkurse erklärt, indem z. B. ein Boot auf Kindereisenbahnschienen mit einem Haarfön angetrieben wurde. Und so verwundert es nicht, dass ein Kind die Aussage tätigte, „heute doch mal den kompletten Vormittag anstatt Mathematik und Deutsch Segelunterricht zu haben“, da sie sogar in einer sechsten Unterrichtsstunde sich noch auf den Unterricht freuten und ganz bei der Sache war.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge

werden sich knapp 30 Kinder nun von ihrem lieb gewonnenen Segeltrainer verabschieden. Lachend, weil sie ihren Jüngstensegelschein in der Hand halten und weinend, weil der Segelunterricht jetzt vorbei ist. Doch die Möglichkeit besteht ja, bei diesem tollen Sport dabei zu bleiben und auch der Yachtclub Radolfzell würde sich freuen, ein paar gut ausgebildete Schülerinnen und Schüler schon bald in ihrer Trainingsgruppe begrüßen zu können.

Miriam Tschofenig, Lehrerin GHS Böhringen

**I. Beck & Söhne**  
Yacht- und Bootswerft

www.bootswerft-beck.de

**Neubau - Restauration - Reparatur - Lackierung**

30m<sup>2</sup>-Schärenkreuzer  
9,90m - , 11,40m - , 13m -  
Werftklassen

Ruderboote - Fischergondeln

In Kunststoff und Holz

Winterlager - Service  
Transport - Beratung  
Bootsausrüstung



**I. Beck & Söhne** Yacht- und Bootswerft seit 1897, Inh.: Rolf Winterhalter  
78479 Insel Reichenau, Tel. +49 7534 243, Fax 1323, mail@bootswerft-beck.de

# Michael Zinsmayer

Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe

Ihr Spezialist für

- Betriebliche Altersvorsorge
- Firmenabsicherungskonzepte
- Pflegevorsorge

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

Generalagentur Michael Zinsmayer

Gaisenrain 7

78224 Singen

Tel. 07731/3199253

Email: [michael.zinsmayer@ruv.de](mailto:michael.zinsmayer@ruv.de)

Internet: [www.michael.zinsmayer.ruv.de](http://www.michael.zinsmayer.ruv.de)

[www.ruv.de](http://www.ruv.de)



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.

# Zeller Sparkassen-Cup I



Vorschoter im Trapez bei den 420er Jollen auf dem Weg zur Luvtonne

## Kräftiger Wind beim Auftakt der Regattasaison

**Der Zeller Sparkassen Cup** als erste Regatta der Opti-Liga fand traditionell am Untersee statt. Ausrichter war auch in diesem Jahr der Yachtclub Radolfzell. 29 Boote der Opti A und 27 Boote der Opti B kämpften am vergangenen Wochenende um gute Platzierungen und um den Sieg. Am Samstag konnte der Wettfahrtsleiter Alexander Dietrich bei guten Windverhältnissen um 12 Uhr die erste Wettfahrt starten. Der Wind legte im Verlauf des Nachmittags bis auf vier bft zu, sodass drei weitere Wettfahrten absolviert werden konnten. Die Mädchen und Jungs im Alter von 8 – 14 Jahren zeigten viel Ehrgeiz und vollen Einsatz an den Luv und Lee Tonnen, wobei die Fairness an oberster Stelle stand. Ebenfalls um Sieg und Punkte waren 16 Boote der 420er-Klasse angetreten. Auch hier gab es spannende Positionskämpfe auf der Regattabahn. Die 2-Mann Crews ließen keine Gelegenheit aus um auf den Vorwind-Kursen durch Einsatz des Spinnakers wertvolle Meter zum Ziel gut zu machen. Die Startbereitschaft war am Sonntag auf 11 Uhr angesagt.

Ein kräftiges Hoch hatte sich am Bodensee festgesetzt, dass zwar ein tolles Frühlingswetter bis 21 Grad bescherte, aber leider wenig Wind. Kurz vor 14 Uhr versuchte man eine fünfte Wettfahrt durchzuführen. Der Start in allen drei Bootsklassen gelang, wurde aber nach kurzer Zeit abgebrochen. Der Wind war wieder eingeschlafen.

Die Wertung der vier Wettfahrten mit einem Streicherergebnis vom Samstag ergab folgenden Endstand: Opti A 1. Platz Leonardo Honold, BYC Überlingen 2. Platz Jonathan Steidle, BYC Überlingen 3. Platz Christoph Winkelmann YCL Langenargen. Opti B: 1. Platz Katharina Schwachhofer, Segelkameradschaft Leopoldshafen 2. Platz Luca Jost, YCL Langenargen 3. Platz Moritz Dorau, Segelverein Schluchsee. Bei den 420er Booten gab es folgende Platzierungen: 1. Platz Konstantin Steidle, BYC Überlingen/ Tom Lembcke YC Ludwigshafen 2. Platz Caroline Schrimper / Charlotta Fritz SMC Überlingen 3. Platz Niklas und Alisa Engelmann, YCL Langenargen

# Titelverteidigung



29er Skiff-Jollen unter Gennaker auf dem Untersee vor Radolfzell

# beim Sparkassencup II 2015 der 29er

Am vergangenen Wochenende trafen sich im Hafen vom Yacht-Club Radolfzell zwölf Crews mit ihren 29er Skiff-Jollen zur Austragung des Zeller Sparkassencups 2015. Bei konstanten Winden aus Südwest mit zwei bis drei Beaufort konnte Wettfahrtsleiter Alexander Dietrich am Samstagnachmittag insgesamt acht Wettfahrten starten. Die für Sonntag geplanten vier weiteren Wettfahrten mussten leider wegen Windmangels gestrichen

werden. Wie auch im vergangenen Jahr standen auf dem ersten Platz Fabian und seine Tochter Laura Schreiner von den Bühler Segelfreunden e.V. vor dem zweitplatzierten Team Valentin Jell (Seebrucker Regatta Verein e.V.) und Patrick Ruess (Segelverein Staad e.V.) knapp dahinter auf dem dritten Platz Johannes und Anton Sattler (Segelclub Füssen Forggensee e.V.) Als bestes Damen-team platzierten sich Laura Weegen und Catherine Bartelheimer (Segelclub Alpee Immenstadt e.V.) auf dem sechsten Platz. Einen beachtlichen siebenten Platz belegten beim ersten Start in dieser Bootsklasse Lenard Barth und Luca Schneider vom Yacht-Club Radolfzell.



# Traditionelle Opti-Bootstaufe

Zur traditionellen Bootstaufe für drei neue Club-Opti's hatte der Vorstand des YCRa am Hausherrn-Sonntag eingeladen. Erschienen waren Oberbürgermeister Martin Staab und Bürgermeisterin Monika Laule, und natürlich Neptun, der



Meeresgott (auch für den Bodensee zuständig). Die jugendlichen Taufpaten des YCRa freute sich über die Optis mit den Namen „Stifterle“ – „Vela“ – „Pelle“ und wünschten allzeit gute Fahrt und immer ein Handbreit Wasser unterm Schwert.



# Neue Optis bringt der Herbst

Seit Ende September hat der Bootspark des Yacht Club Radolfzell zwei Neuzugänge: „Mayflower II“ und „Lupi II“ heißen die beiden Optis, die dem YCRa durch den Förderverein der IMMAC Sailing Academy e.V. zu Verfügung gestellt werden. Der Förderverein, getragen durch dem Hamburger Immobilien-Fonds IMMAC, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen, gleich welcher sozialer Herkunft, den Zugang zum Segelsport zu ermöglichen. In einem jährlichen Bewerbungsverfahren wurden seit 2010 über 70 Optimisten an Schulen und Vereine vergeben, die sich um die Jugendarbeit im Segelsport verdient gemacht haben. Dieses Jahr konnte der Yacht Club Radolfzell mit seinen zahlreichen Schulprojekten punkten, allen voran die Kooperation mit der GHS-Böhringen



namens „Segeln als Lernbereich“. Im Rahmen derer kommen seit September 2014 jährlich über dreißig Kinder aus zwei vierten Klassen mit ihren Lehr-



## Unterstützung für Schul-Segelprojekt durch IMMAC

kräften Miriam Tschofenig und Christian Fuchs in den YCRa, um unter Leitung des hauptamtlichen Trainers Jakob Janich die Grundlagen des Segelsports zu erlernen. So sind neben Manövern und Knoten auch mehr „schulische“ Inhalte gefragt, wie etwa die Geographie des Bodensees und Grundlagen der Physik (Wie funktioniert ein Segel?). Die ersten beiden Klassen haben Ende Juli ihre Ausbildung mit der erfolgreichen Prüfung zum Jüngsten-Segelschein abgeschlossen, seit einigen Wochen ist der zweite Jahrgang zu Gange. Bis Ende Oktober kommen die Schüler in den Yacht Club Radolfzell um erste Erfahrungen auf dem Wasser zu sammeln, ab November wird der Theorie-Unterricht in der Schule fortgesetzt. Gegen Mitte März nächsten Jahres geht es wieder aufs Wasser, großes Ziel ist dann die Jüngstenscheinprüfung Ende Juli 2016. Dabei kommen sicher auch „Mayflower II“ und „Lupi II“ zum Einsatz.

# RIZ

RADOLFZELLER INNOVATIONS-  
UND TECHNOLOGIEZENTRUM



## BÜRO- UND GEWERBEFLÄCHEN



## TAGUNG



## EVENT

Das RIZ. Einzigartiges Büro- und Tagungszentrum am westlichen Bodensee: flexible Büro- und Gewerbeflächen mit modernster Ausstattung und angenehmer Atmosphäre – auf 15.000 m<sup>2</sup>. Der ideale Standort.

RIZ Radolfzell · Fritz-Reichle-Ring 6a · D-78315 Radolfzell  
Tel. +49 (0) 7732 939 1000 · Fax +49 (0) 7732 939 1010 · info@big-radolfzell.de

[www.riz-radolfzell.de](http://www.riz-radolfzell.de)

 ACRYLDRUCK	 ALUVERBUND	 ALTARFALZ	 BÜCHER	 FIRMENSCHILDER	 FLYER
 BLÖCKE	 BROSCHÜRE	 BANNER	 KUNDENSTOPPER	 COUVERTS	 HARTSCHAUM
 KALENDER	VEREDELUNG	VOR ORT	PERSÖNLICH	SEIT 1985	UMWELT- BEWUSST



**Die Kunst zu drucken.**



**ZABEL**  
IHRE DRUCKEREI

[www.zabeldruck.de](http://www.zabeldruck.de) · Radolfzell am Bodensee · +49 (0) 7732/92770 · [kontakt@zabeldruck.de](mailto:kontakt@zabeldruck.de)

nach über 35 Jahre Segelmacherei umgezogen:  
Herrenlandstraße 50a

# Sail Service

Yacht- & Jollensegel  
Surfsegel  
Persenninge  
Rollfockanlagen



Bootszubehör  
Segelkleidung  
Segel-Reparaturen  
Sonnensegel



GAASTRA SAILS **Yde Eiling**

Rollreffsysteme



Herrenlandstraße 50a · 78315 Radolfzell · Tel. 07732/2708 · Fax 07732/57406  
Email: [info@gss-sailmaker.de](mailto:info@gss-sailmaker.de) · Internet: [www.gss-sailmaker.de](http://www.gss-sailmaker.de)

# Saisonauftaktgrillen



Der Noch-Tourenleiter lädt am 12.04.15 ab ca. 16 Uhr (nach der Optiregatta) zum

## Saisonauftaktgrillen

ein. Bei schönem Wetter am Grill, bei schlechterem Wetter in der Halle.

Für Essen und Trinken ist gesorgt, nur gute Laune muss mitgebracht werden.

Bei dieser Gelegenheit werden wir ebenfalls unser neues Hafenmeister-Büro einweihen. Info zu der Genehmigungsprozedur werde ich euch mitteilen. Unser neuer Hafenmeister wird sicherlich auch zum Kennenlernen dabei sein.

Ich würde mich über zahlreiches Erscheinen freuen.

Euer Tourenleiter Ralf Welschinger



# DIEZ

Polsterung

Gardinen

Sonnenschutz

Parkettböden

Laminatböden

Teppichböden

Linoleumböden

Kunststoffböden

Orientteppiche

Designerteppiche

Meisterbetrieb

**Parkett · Fußbodentechnik · Raumausstattung**

Bismarckstraße 2  
78315 Radolfzell  
Telefon 07732 2065  
Telefax 07732 53323

# Neptun und die Currywurst

Am 2.9.2015 fand, wie bereits kurz in der Flaschenpost berichtet, das 1€ Fest statt. Kurz entschlossen lud der Neptun, mit Hilfe von M. Leierer via Mail, die Mitglieder des YCRa zur 1€ Currywurstgrillfete ein. Etliche (weit über 100 unserer aktiven Mitglieder) mußte man nicht zweimal rufen.

**„Wenn's ä Fäscht gieht, sim mo do. Ertönte es aus etlichen einheimischen Münder.“**

Bei schönstem Wetter wurden über 150 Currywürste verteilt und einiges Andere landete ebenfalls auf dem Grill. Über das Deck des „Flotten-Ottos“ lief so etliches Getränke und, wie der Namen schon sagt, alles für 1€ (jeweils natürlich). Zuerst dachte ich, ob das wohl die Kosten deckt? Wir, die Festler, wollen ja nicht den Club mit unserer Zeche belasten. In der Kasse landete schließlich etliches mehr als die Kosten ausmachten. So konnte eine beträchtliche Summe als Spende einbezahlt werden. Dank sei denen die mehr in die Kasse gelegt haben.

Aber was hat das mit dem Neptun, der Currywurst und dem Komma zu tun? Ganz einfach.

Ich, der Neptun, durfte bereits einige Schiffe des YCRa taufen und als Neptun bin ich nicht bezahlbar.

## ...und der Fluch mit dem Komma

Beim Ansegeln 2015 hatte ich die Aufgabe das neue Schiff von M + C.Müller zu taufen. Als Geschenk an den Neptun, zauberte Micha eine sensationelle elektrische Currywurstschneidmaschine her. Er hat bei einem vorhergehenden Fest gesehen, das das Festequipment des Festneptuns nicht so ideal ist und die Currywürste von Hand geschnitten wurde. So ging eine Currywurstmaschine in den Besitz des Festneptuns über. Diese mußte natürlich sofort bei den YCRa-Mietgliedern vorgeführt werden. Currywurst natürlich nur mit hausgemachter Soße. Aus der Falsche kommt gar nicht in Frage. Schnell berechnete der Festneptun die Menge der benötigten Soße. Ca. 0,02 Ltr ist sicherlich ausreichend Soße für so eine Currywurst, dachte der Neptun. Leider verschob sich aus nicht überprüfbaren Gründen das Komma. Der Neptun präsentierte seine legendäre Currywurstsoße in einem riesigen Topf mit einem Inhalt von ca. 20 Litern. Die Menge hätte für ca. 1.000 Currywürste gereicht.

So jetzt wisst Ihr, was das 1€ Fest mit Neptun und der Currywurst und mit dem Fluch des Komma zu tun hat.

Euer Neptun.

**HURT**  
AKTENVERNICHTUNG

GmbH & Co. KG

gem. DIN 66399



Zum Aurain 22/IG Hardt  
78359 Nenzingen-Stockach  
Tel. 077 71/6 23 51, Fax 077 71/6 23 52  
info@hurt-aktenvernichtung.de



### LEISTUNGSUMFANG:

#### ...wer...

- Industrie, Handel
- Handwerk
- Banken, Sparkassen
- Behörden
- Verwaltungen
- Krankenhäuser
- Ärzte, Apotheken
- freie Berufe
- Privatpersonen

#### ...was...

- Akten im Ordner und lose
- tägliches Schriftgut
- Sicherheitsbehälter
- Festplatten, CDs
- Magnetbänder
- Datensticks
- Scheckkarten
- Röntgenbilder
- Produktionsüberschuss

[www.hurt-aktenvernichtung.de](http://www.hurt-aktenvernichtung.de)



# Neues Hafenmeister-Büro

Rechtzeitig zum Saisonauftakt 2015 konnte das neue Hafenmeister Büro installiert und in Betrieb genommen werden. Nachdem das alte Ha-

fenmeister-Häuschen in die Jahre gekommen war, freute sich unser neuer Hafenmeister Michael Pech besonders über seinen neuen Arbeitsplatz.



## 1. Hafenmeister

Michael Pech  
Mobil: 0152 292 695 36  
Email: [hafenmeister@ycra.de](mailto:hafenmeister@ycra.de)



## Stellvertreter

Werner Witte-Anderson  
Email: [hafenmeister2@ycra.de](mailto:hafenmeister2@ycra.de)

## Kranzeiten 2016

---

### April bis Oktober

Dienstag - Samstag  
10:00 - 12:00 Uhr und  
14:00 - 18:00 Uhr

Sonntag (Anwesenheit Hafenmeister – kein Kranbetrieb)  
10:00 - 12.00 Uhr

### An Regattaterminen und an Sonn- und Feiertagen findet kein Kranbetrieb statt !

Kranbetrieb außerhalb der o.a. Zeiten nur nach Absprache mit dem Hafenmeister. Es gilt die Kran- und Hafenordnung. Keine Haftung für Personen- und Sachschäden durch den Yacht Club Radolfzell e.V. im Kranbetrieb.

**Vom 30.9.2016 bis einschl. 3.10.2016 ist kein Kranbetrieb wegen der internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft der 29er.**

# Sundowner- + 1 Euro Party





# Kaiserwetter und Bruch



30er Schärenkreuzer auf der Regattabahn  
bei Starkwind auf dem Untersee vor Radolfzell

# bei 30er Regatta

Im Hafen vom Yacht-Club Radolfzell trafen sich am vergangenen Wochenende fünfzehn Mannschaften mit ihren 30er Schärenkreuzern zur Regatta um den internationalen Unterseepokal 2015. Laut Prognose waren westliche Winde mit der Stärke drei bis vier Beaufort angesagt. Bei strahlendem Sonnenschein setzte pünktlich um 13 Uhr der erwartete Wind ein, sodass Wettfahrtleiter Alexander Dietrich die erste Wettfahrt starten konnte. Es folgten bei zunehmenden Wind weitere drei Wettfahrten. Die blinkenden Lichter rund um den Untersee warnten vor Starkwind bis sechs Beaufort. Zerfetzte Genuas, gebrochene Spinnakerfalls und verbogene Spi-Bäume waren am Ende der vierten Wettfahrt als Materialschaden zu verzeichnen. Am Sonntagmorgen herrschte zuerst Flaute. Erst gegen zwölf Uhr frischte der Wind etwas auf. Eine fünfte Wettfahrt wurde gestartet, musste aber wegen starken Winddrehungen bis zu 90° abgebrochen werden. Sieger des Unterseepokals wurde wie schon im vergangenen Jahr Rolf Winterhalter, Jürgen und Sven Leonards, Klaus Eiermann (Jollen Segler Reichenau) gefolgt von Gerd Schuble, Hannes Schuble, Bertram Schall, Ralf Welschinger (YCRa). Den dritten Platz errang Rolf Steuer, Gabi Steuer, Felix Kling, Andreas Hohner (YCRa).





## Wassersportzentrum Radolfzell

Wassersportzentrum  
Radolfzell  
Zeppelinstr. 23  
78315 Radolfzell  
Tel. +49(0) 7732-971 931  
Mobil + 49 (0)172-567 8091  
info@wassersportzentrum-radolfzell.de

### *Ganzjährig geöffnet!*

Alles rund ums Segeln  
und Motorboot fahren

Sie wollen schnell und mit Freude Segeln lernen  
oder Ihren Motorboot-Führerschein erwerben?

Nähere Informationen zu den Kursen, Preisen und  
Terminen finden Sie auf unserer Webseite unter:  
[www.wassersportzentrum-radolfzell.de](http://www.wassersportzentrum-radolfzell.de)



## Event Segeln Bodensee

Erleben Sie:



Segeln in Kombination mit Sprachkursen    Team-Training  
BurnOut-Prävention    Sicherheitstraining auf dem Wasser  
Romantikdinner    Autorenlesungen    Weinproben

info@event-segeln-bodensee.de  
Tel. +49(0)7732-971 931  
Mobil + 49(0)172-567 8091

Event-Segeln-Bodensee GmbH  
Zeppelinstr.23  
78315 Radolfzell

Vieles mehr unter  
[www.event-segeln-bodensee.de](http://www.event-segeln-bodensee.de)

# Bohl

## GARTENBAU

Meisterbetrieb



**0179.89 33 759**

[www.Bohl-Gartenbau.de](http://www.Bohl-Gartenbau.de)

Neu - u. Umgestaltung,  
Pflanz- u. Pflegearbeiten  
Pflasterarbeiten

# Absegeln mal anders...

Am 19. September stand das alljährliche Absegeln im Kalender. Die letzten Sonnenstrahlen und eine gute Brise Wind lockten über 80 Mitglieder mit Schwimmwesten bewaffnet an den Yacht-Hafen. Nach einer kurzen „Steuermannsbesprechung“ ging es für uns auf zu neuen Ufern- zum benachbarten Kanuclub. In Teams paddelten wir von dort, in Grosskanadiern, kreuz und quer und sehr entspannt in Richtung BORA und Naturschutzgebiet. Für uns Segler eine neue Erfahrung in den wackligen Kanus und ein ganz neuer Blickwinkel auf den See. Nach der sportlichen Aktivität wurden wir vom Kanuclub - Team herzlich willkommen geheißen mit feinen Erfrischungsgetränken, Kuchen und Leckereien vom Grill. Dank musikalischer Unterstützung von REMEMBER wurde bis in den späten Abend fröhlich und ausgelassen das Tanzbein geschwungen und auch die Stimmen wurden nicht geschont. Vielen Dank an Peter Zabel, unseren Tourenwart und sein Team rund um Bea Karrenbauer, an all die Kuchenspender und natürlich geht ein großes Dankeschön an den Kanu-Club für den herzlichen Empfang. Sicherlich wird es Gelegenheit geben sich zu revanchieren.

Lena Hügel



Wir unterstützen dieses tolle Projekt in Radolfzell.  
Tun Sie es auch.  
Mit Ihrem Besuch!

# UNIVERSUM



Edelstahlschlosserei GmbH  
Böhringerstrasse 39/1  
D-78315 Radolfzell  
Tel.: 07732/3511  
Fax: 07732/57537  
info@edel-in-stahl.de  
www.edel-in-stahl.de

*Ganz großes Kino!*

# UNIVERSUM

Filmtheater Radolfzell

## Renault KADJAR

Nicht warten. Starten.



**RENAULT**  
Passion for life



Renault Kadjar Life ENERGY TCe 130  
ab

**17.880,- €**

**5 JAHRE GARANTIE SERIENMÄSSIG\***

• Manuelle Klimaanlage • Radio USB+Bluetooth® • Tempopilot • Automatische Parkbremse • 16-Zoll-Stahlfelgen

Renault Kadjar ENERGY TCe 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,9; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 127 g/km. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,8 – 3,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 131 – 103 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Testen Sie den neuen Renault Kadjar bei einer Probefahrt! Wir freuen uns auf Sie!

*Autohaus*  
**BLENDER**

**AUTOHAUS BLENDER GMBH**  
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-982773  
Max Stromeyer Str. 51 78467 Konstanz Tel. 07531-996760  
www.autohaus-blender.de

# Die Reise der IVALU



## Die Reise der Ivalu

Landsberger auf Weltumsegelung



Zum **Saisonausklang 2015** konnte unser Pressewart Peter Mai den Weltumsegler Martin Finkbeiner aus Landsberg für einen Filmvortrag engagieren. Auch der Vorstand der WWRa lud seine Mitglieder zu dieser Veranstaltung ein. Uwe Kemmer stellte spontan das Nostalgiekino „Universum“ zur Verfügung, wo nach der Begrüßung durch unsere 1. Vorsitzende Elke Maurer über 140 Zuschauer einen hochinteressanten Film über eine dreijährige Reise um die Erde sehen konnten. Beeindruckend war der Bericht über die Verschmutzung der Weltmeere durch massenhaften Plastikmüll, was uns alle zu mehr Umweltbewusstsein animieren sollte.

RENÉ LAMB FOTODESIGN  
Seit über 25 Jahren auf Kurs

WWW.RENE-LAMB.DE



Besuchen Sie unseren neuen Shop:  
[www.druckplus.com/  
produkt/t-shirt-uffbasse-herren/](http://www.druckplus.com/produkt/t-shirt-uffbasse-herren/)



 T-Shirt- & Textildruck

 Beschriftungen

 Digital- & Offsetdruck

 Direkt-Mailing-Fullservice

 Poster- & Fahndruck

 Diplomarbeiten

 Entwurf & Gestaltung

**druck+** 

**druck+** GmbH Bismarckstrasse 7 D-78315 Radolfzell  
Telefon +49 (0) 7732 92 98 99 Telefax +49 (0) 7732 92 98 97  
kontakt@druckplus.com www.druckplus.com  
 [www.facebook.com/druckplus](http://www.facebook.com/druckplus)

# German Masters der Europe-Jollen

beim geschmeidigsten Jollenclub am See (Jollen-Segler-Reichenau)



## Vom 30. September bis 4. Oktober 2015

fand bei den Jollenseglern Reichenau wiederum eine deutsche Meisterschaft statt. Über 70 Seglerinnen und Segler aus ganz Deutschland und darüber hinaus gingen in den Feldern Damen, Herren und Masters mit ihren Europes an den Start.

Meine Ex-Europe-Kollegen und ich freuten uns darauf, dass wiederum eine Meisterschaft auch für die Masters (ab 35) am Untersee stattfindet. In meiner Jugend fast 6 Jahre aktiv in der Europe gesegelt, war mein letztes Intermezzo 2013 in Neustadt an der Ostsee bei Starkwind, so liess ich mich auch dieses Jahr wieder von meinen Ex-Kollegen um Axel Rimmel überreden bei diesem Spektakel auf der Reichenau mitzumachen. Er besorgte mir wie immer ein regattatüchtiges Boot und freute sich auf die Duelle mit mir, denn er wollte seinen Zweiten von Neustadt wieder gutmachen und mich diesmal schlagen.

Bei den jährlich stattfindenden Europe-Regatten auf der Reichenau, bei denen ich Betreuer besser gesagt Chauffeur sein durfte hatte es immer Starkwind, was natürlich auch für diese Meisterschaft hoffen liess. In den Tagen davor hatte es etliche Tage kräftigen Ostwind. Auch viele früher angereiste Norddeutsche freuten sich schon beim Warmsegeln auf die Starkwindwettfahrten. Aber wie es so oft kommt flaute dieser dann pünktlich zur Eröffnung durch den Reichenauer Bürgermeister Dr. Wolfgang Zoll komplett ab.

Am Donnerstag Nachmittag (1. Regattatag) gab Regattaleiter Christian Leonards dann das Signal zum Auslaufen, obwohl der Wind noch auf sich warten ließ. Die Erfahrung des Regattateams machte sich bezahlt, sodass an diesem Abend bis Sonnenuntergang drei der zehn ausgeschriebenen Wett-

fahrten im Kasten waren. Leider hatte ich keinen Auftakt nach Mass, sondern fuhr gleich meinen ersten Frühstart bzw. BFD (Black Flag Disqualifikation) ein. Die zweite und dritte Wettfahrt konnte ich an diesem Tag für mich entscheiden und hoffte natürlich noch auf 2-3 Wettfahrten, damit ich die Disqualifikation streichen konnte.

Die anderen Tage gestalteten sich wind- und segeltechnisch eher schleppend, es wurde meist nur gegen Abend eine Wettfahrt gesegelt, mit einem zweiten Platz am Freitag und einem dritten Platz am Samstag Abend konnte ich die German Masters für mich entscheiden. Zweite wurde Ute Wittke vom Bautzener Segel-Club, auch Schwachwind-Speedster genannt, vor Axel Rimmel vom Yacht-Club Immenstaad.

Der Veranstalter liess sich für die junge Klasse ein geeignetes Rahmenprogramm wie Kinovorstellung und Burgeressen einfallen. Zum Gefallen der älteren Teilnehmer wurde am Samstagmorgen sogar noch eine Weinwanderung organisiert. Es fühlten sich alle Teilnehmer bei den Reichenauern wohl und traten dann am Sonntagmittag zufrieden mit ihrer Gemüsebox im Gepäck den Heimweg an.

Das erfahrene Regattateam um Christian Leonards hatte diese Meisterschaft mal wieder mit Bravour geleitet. Immer im richtigen Moment das Auslaufen angeordnet und die Segler niemals zu lange bei Flaute auf dem Wasser sitzen lassen. Er hatte mit den geringen Möglichkeiten das Maximale an Wettfahrten absolviert ohne eine „Hundsverlochete“ in der Serie zu haben. Nochmals herzlichen Dank an unsere Freunde von der Reichenau, es war ein tolles Event mit viel Engagement und herzlicher Atmosphäre.

Harald Böhler



ka. FSE ROBLINE

CST OMA RITES

BLACKROCK

Audi

# Nur Fliegen ist schöner!

Die Saison 2015 begann für mich erst so richtig im Mai. Monatelang habe ich Foren und Webseiten durchsucht, um letztendlich durch den Tipp eines Freundes „die Richtige“ zu finden. Eigentlich ist sie gebürtige Australierin, aber sie hat sich entschlossen, zu ihrem dänischen Skipper nach Tasinge nahe Svendborg zu ziehen, um ihm das Fliegen beizubringen. Nun hat es sich aber ergeben, dass Hans (so der Name des Dänen) Gefallen an einer Engländerin gefunden hat und daher für seine alte Liebe einen neuen, möglichst jüngeren Flugschüler gesucht hat. Nachdem ich ganz aufgeregt nur 2h nachdem er das Inserat auf unsere Verbandsseite (imoth.de) gesetzt hatte anrief und fragte, ob ich um Ihre Hand anhalten könnte, teilte er mir auch sofort von meinem Glück mit. Zuvor war ich nämlich ein paar Mal nur knapp der großen Konkurrenz unterlegen gewesen, manchmal nur wenige Stunden zu spät.

So machte ich mich zusammen mit meiner Freundin also auf zu ihr, da sie ja „nur“ 1400km entfernt auf mich wartete. Das war nach der langen Suche wirklich nah, da es in Europa wenig geeignete Kandidatinnen gab. Dort angekommen, begutachtete mich Hans genau und auch ich war an den beiden sehr interessiert. Dann wurden wir uns aber schnell einig und ich trat mit Alessa und meiner neuen Geliebten die Heimreise an.

Die erste Regatta ließ auch nicht lang auf sich warten. Während ich die Skiffmania am Ammersee und den Eurocup am Attersee noch mit einer ausgeliehenen Mach2 von unserem Präsi Carlo Mäge gesegelt hatte, war es dann im Juli zum EuroCup am Walchensee endlich soweit, mit meinem eigenen Boot anzutreten. Dort hatten wir beste Bedingungen, denn der abgelegene Alpensee nahe Garmisch-Patenkirchen bietet beste Bedingungen für das schnellste Ein-Mann-Boot der Welt. Bei nahezu flachem Wasser und Wind von 20 bis 32 Knoten konnten wir tolle und rasante Wettfahrten segeln. Die internationale Topklasse war auch vertreten, da unter anderem der Melges24 Weltmeister 2015, Chris Rast mit dabei war. Hier konnte ich auch meine bisherige Spitzengeschwindigkeit von 25,8 Knoten erreichen.

Der letzte EuroCup war dann in der Schweiz am Thunersee. Hier hatten wir eher mittlere Winde aber ein ebenso starkes Teilnehmerfeld. Insgesamt war es damit im gut besetzten Feld von 126 Startern ein 33. Platz in der Europa-Rangliste. Der Abschluss kam dann mit der 2015 neu gestarteten Regatta „BlackRock Moth Cup“ im Bayrischen Yachtclub am Starnberger See. Hier wurden bereits die Trainingseffekte der Saison spürbar und ich konnte in dem Feld von 13 Teilnehmern einen 7. Platz heraussegeln. Außerdem war es bei den recht böigen Bedingungen auch möglich, meinen 10-Sekunden-Schnitt von vormals 21,4 auf 23 Knoten zu verbessern.

Christoph Zeiser



# Vela

— café + restaurant —

im Yacht-Club Radolfzell

## Buongiorno, Hallo und Willkommen



**Lassen Sie sich überzeugen von ...**

- einem freundlichen Team
- einer guten, mediterranen Küche und
- einem Service, der diesen Namen verdient!

**Wir freuen uns schon auf Sie!**



Täglich geöffnet von 12 - 23 Uhr  
Montag Ruhetag ausser Jun/Jul/Aug

Karl-Wolf-Straße 11 (Seepromenade)  
78315 Radolfzell  
Tel. 07732-4478  
info@vela-yachtclub.de  
www.vela-yachtclub.de

Die Jugendabteilung bedankt sich beim Vela-Team für die großzügige Spende anlässlich der Icebreakerparty und die leckere Verpflegung bei Jugendveranstaltungen.



# Herzlichen Dank

an alle, die den Yachtclub und seine Jugendarbeit mit großzügigen Spenden, mit Inseraten oder durch ihre fleißige Mitarbeit zu Land und zu Wasser unterstützt haben.

Das Vorstands-Team  
vom Yacht-Club Radolfzell

# Ich würde mein Geld gut anlegen. Auf dem Bodensee.



 **LOTTO**  
Baden-Württemberg

[www.otto-bw.de](http://www.otto-bw.de)



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter [www.otto-bw.de](http://www.otto-bw.de). Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



HOCHEFFEKTIVES PERSONAL TRAINING  
 **FIT TEAM**  
BODENSEE GMBH

Jetzt  
**Probetraining**  
vereinbaren!

Fühlen Sie sich **dynamisch,  
beweglich und kraftvoll**  
- trotz Gegenwind!

Rückentraining  
Haltungstraining  
Gewichtsreduktion  
Ernährungsberatung  
Herz-Kreislauf Training

[www.personal-trainer-bodensee.de](http://www.personal-trainer-bodensee.de)

+49 (0) 7732 8233927

# BACK TO THE FUTURE

Zurück in die Zukunft

EIN LEIDENSCHAFTLICHER SEGLER – DREI WÜNSCHE:

- Ein Original-Schärenkreuzer
- 18 Meter lang
- Nachbau eines verschollenen, Restauration oder Neubau.

Alles klar? Alles klar! Das machen wir.

In Original-Bauweise nach Plänen von Estlander von 1927 und dem Know-how unserer Mannschaft.

Länge ü. A.: 17,73 m  
Länge Wasserlinie: 12,00 m  
Breite: 2,7 m  
Verdrängung: 8,125 t  
Tiefgang: 2,10 m  
Ballast: 4,120 t  
Verm. Segelfläche: 75 qm  
Maschine: E-Antrieb  
Konstruktion: Gustaf Estlander

**Yacht- und Bootswerft Josef Martin**

Nord: Fehmarnsund 6 | Fehmarn | +49 (0) 43 71-67 13 | [info@martin-fehmarn.de](mailto:info@martin-fehmarn.de)

Süd: Strandbadstr. 25 | Radolfzell | +49 (0) 77 32-10 180 | [info@martin-yachten.de](mailto:info@martin-yachten.de) | [www.martin-yachten.de](http://www.martin-yachten.de)



- ▶ **Gutachten**
- ▶ **Beratung**
- ▶ **Hilfe zur Selbsthilfe**
- ▶ **Reparaturen**
- ▶ **diverse Neubauten**
- ▶ **Osmose Sanierung**
- ▶ **Lackierungen**
- ▶ **Motoreinbau**
- ▶ **Motorservice**
- ▶ **Elektrik**
- ▶ **Riggarbeiten**
- ▶ **uvm.**

## Winterlager:

- ▶ **Freigelände**
- ▶ **Offene Halle**
- ▶ **Geschlossene Halle**



# Trainingsauftakt

Das erste Segelboot auf dem Untersee in der Saison 2015 - Diesen inoffiziellen Titel dürfen sich die 29er-Segler Moritz Matt, Justus Mikausch und Luca Schneider ans Revers klemmen, nachdem sie am ersten März-Wochenende bei strahlend schönem Wetter, leichter Thermik und frostigen vier Grad Wassertemperatur den Hafen des YCRa verlassen haben. !!

Unter den Augen von Clubtrainer Jakob Janich wurde eifrig an den Manövern und der Am- Wind-technik gefeilt, rund um das Segeln stand außerdem Regelkunde und Athletik auf dem Wochenendprogramm.

Bis zu den Osterferien werden weitere Wasserstunden am heimischen See gesammelt, dann auch im Duett mit der weiblichen Crew Jule Lemcke und Theresa Bilger (SC Öhningen). Am letzten Schultag geht es dann für die gesamte YCRa-29er-Truppe Richtung Gardasee, wo eine Test-Regatta und weitere Trainingstage anstehen. ! Doch nicht nur die 29er-Segler sind fleißig, auch für den Rest der Jugendgruppe beginnt noch vor Ostern das Training. Am 17.03. ist offizieller Trainingsauftakt für alle Bootsklassen: Für die 15 fortgeschrittenen Optisegler/innen aus dem Vorjahr, beginnt damit das spannende zweite Jahr ihrer Ausbildung, schon im Mai steht die Prüfung zum Jüngsten-Segelschein an. Zwei Wochen später bietet sich mit der Auftaktveranstaltung der Optiliga Untersee im YCRa die erste Möglichkeit an, spielerisch Regattaerfahrung zu sammeln. Weitere Termine dieses Pilotprojekts, das vom Landes-Segelverband Baden-Württemberg unterstützt wird und wieder mehr Kinder an den Segelsport binden soll, finden diesen Sommer u.a. in Markelfingen, Wangen und Allensbach statt. !!

Begleitend zu dieser Mini-Regattaserie wird der YCRa in diesem Jahr - in seiner Funktion als Stützpunkt des LSV-BW Blocktrainings für verschiedene Bootsklassen anbieten. In den Pfingstferien sowie in der ersten Sommerferienwoche werden vereinsübergreifende Trainings für Opti-Anfänger (je nach Nachfrage in mehreren Gruppen) angeboten, für fortgeschrittene 29er wird über Himmel-



fahrt ein Regattatraining veranstaltet!! Eine weiteres Projekt im YCRa für 2015 ist die Weiterführung des Projekts „Segeln als Lernbereich“, bei dem zwei vierten Klassen der GHS-Böhringen wöchentlich Segeln mit allen seinen Facetten (Athletik, Physik, Geographie) vermittelt wird. Parallel dazu wird an einer Verfestigung des Projekts durch Integration in den Lehrplan gearbeitet, längerfristig strebt der Landes-Segelverband mögliche „Bildungspartnerschaften“ zwischen Schulen und Vereinen an. Das Projekt des YCRa, zusammen mit der GHS Böhringen, könnte da als Vorbild dienen.

Für die Jugendliche der „älteren“ Generation stehen dieses Jahr mehrere große Meisterschaften direkt vor der Haustür an: So segeln die Europes dieses Jahr ihre Deutschen Meisterschaften vor der Reichenau aus, der Zweitplatzierte der diesjährigen LJM, Jannis Böhler, gehört auf jeden Fall zum erweiterten Favoritenkreis. Für die Laser-Segler ist die Anreise nur ein wenig weiter. Vor Seemoos wird Ende September ebenfalls um deutsche Meisterehren gesegelt.

Es ist also jede Menge geplant, Club-Trainer Jakob Janich freut sich im zweiten Jahr seiner „Amtszeit“ im YCRa auf ein spannendes Jahr: „Letzte Saison haben wir uns konsolidiert und die ersten Projekte angestoßen, dieses Jahr wollen wir das Programm weiter so ausbauen, dass wird den Kindern und Jugendlichen maximal viel Zeit auf dem Wasser und im Club bieten können.“ Ein wöchentliches Anfänger-Training für alle Interessenten beginnt Ende April, bitte bei Jakob Janich (trainer@ycra.de) anmelden!! !!!!!

# Int. Deutsche Meisterschaft

## Nach einer langen und anstrengenden Reise

(an dem heißesten Wochenende des Jahres) nach Warnemünde waren wir froh, endlich angekommen zu sein. Wir suchten uns einen Stellplatz fürs Wohnmobil, direkt neben der Anlegestelle der großen Fähren und danach ging es als erstes zur Abkühlung in die Ostsee. Meinen Schotten Justus holte ich am Nachmittag vom Bahnhof ab, danach luden wir gleich unser Boot ab und bauten bei immer noch 32 Grad auf. Wir machten uns am Abend was zu Essen und gingen nach einem Film ins Bett. Am nächsten Tag hatten wir erst mit Jakob Besprechung und dann ging es gleich raus zur ersten Trainingseinheit. Leider hatten wir die ersten Tage nur sehr wenig Wind: um die 5 Knoten.

Wir konnten aber jeden Tag gut trainieren und haben uns gut auf die Regatta vorbereitet. Das Wetter hätte nicht schöner sein können, der Wind jedoch hätte stärker sein sollen. An einem der letzten Trainingstagen hatten wir das Glück, einmal noch bei viel Wind zu segeln. Wir kamen jedoch mit dem Wind noch nicht so gut zurecht, wodurch wir ein paar Mal kenterten.

Bei einer dieser Kenterungen fiel ich mit dem Rücken auf das Schwert, wodurch dies stark verbog und wir es austauschen mussten. Zum Glück ist mir

nicht viel passiert aber den Nachmittag über ruhte ich mich aus. Am nächsten Tag bekamen wir netterweise ein Ersatzschwert von einem anderem Team, bis unser neues von Kiel geliefert wurde. Nun war es soweit, die Regatta fing an. Wir gingen alle zusammen zur Steuermannsbesprechung, wo der Wettfahrtleiter uns mitgeteilte, dass wir im Hafen bleiben müssen, weil es zu viel Wind hat. Den Tag über machten wir deshalb Besprechung und Bootsarbeit. Die Wettervorhersage für den nächsten Tag sah nicht viel besser aus: mehr als 35 Knoten um die 1 1/2 meter hohen Wellen. Wir gingen früh schlafen, um für den nächsten Tag fit zu sein. In der Nacht regnete und stürmte es wild, unser Wohnmobil wackelte hin und her. Dann am Morgen die Enttäuschung, immer noch zu viel Wind! der Wettfahrtleiter hat den ganzen Tag abgebrochen.

Dann endlich, der 3. Regattatag war segelbar, zwar nur 5-6 Knoten mit einer schwierigen Welle, aber immerhin 4 Wettfahrten. Nach der 4. Wettfahrt, um 13.30 Uhr ist dann leider der Wind doch eingeschlafen und wir wurden rein geschleppt. Wir machten uns noch einen schönen Nachmittag mit den Kollegen und fuhren nach Rostock. Wir waren alle froh, dass die Vorhersage für den letzten Tag nochmal besser aussah: zwischen 6 und 17 Knoten. Wir schafften gute 5 Wettfahrten, bei schwierigen Ver-

hältnissen. Leider fiel das Ergebnis nicht nach unseren Wünschen aus, aber beschweren durften wir uns auch nicht. Sofort, als wir reinkamen bauten wir ab uns verladen die Schiffe, damit wir schnell abreisen konnten. Es war eine tolle Woche, wo wir viel Erfahrung sammeln durften und viel Spaß hatten. Wir sind sehr dankbar über die Unterstützung von unserem Trainer Jakob Janich und Marc Schulz



# 29er Training am Gardasee



**Am Sonntag, den 01.11.2015**, ging es für uns von Freiburg aus an den Gardasee. Wir kamen am frühen Nachmittag in Riva an, so dass wir noch entspannt unser Boot aufbauen konnten. Da am Montag das Training früh starten sollte, gingen wir voller Vorfreude früh ins Bett.

Nach einer kurzen Begrüßung ging's am Montag gleich raus auf's Wasser. Anfangs hatten wir mit sehr starkem Vento von bis zu 28 kn zu kämpfen, als wir uns aber eingesegelt hatten, rauschten wir mit sehr viel Spaß über den Gardasee. Am Nachmittag feilten wir, mit einer sehr schwachen Ora, noch an unser Leichtwind -Technik. Nach dem Training gingen wir noch joggen, so dass wir am Abend erschöpft in unsere Betten sanken.

Der Vento blieb die ganze Wochen ähnlich stark, die Ora leider auch ähnlich schwach. Um den Wind bestens auszunutzen ging's jeden Morgen früh aufs Wasser. Nachmittags hieß es das Bestmögliche aus der schwachen Ora rauszuholen. Abends arbeiteten wir mit Athletik-Training dann noch an unserer körperlichen Fitness . Trainingsschwerpunkte waren neben Athletik und Leichtwind-Technik auch Starts und Starkwind-Manöver.

Am Samstag fuhren wir erschöpft, aber glücklich wieder nach Hause. Mit einer erfolgreichen Trainings Woche als Saisonabschluss im Rücken freuen wir uns auf unser neues Schiff und die Saison 2016!

# Kooperation Schule und Verein



## Segeln als Lernbereich

Schon zum zweiten Mal kommen seit Mitte September 2015 zwei vierte Klassen der GHS Böhringen im Wöchentlichen Rhythmus zum Yachtclub Radolfzell, um im Rahmen ihrer Schulzeit Segeln zu lernen. Dabei entdecken die Schüler jedoch noch viel mehr als nur den Sport Segeln. So fließen u.a. Elemente aus der Physik (Wie funktioniert ein Segel?) und der Geografie (Wo ist was auf dem Untersee?) mit ein. Das und noch mehr sollen die Schüler selbständig unter Anleitung von Segeltrainer Jakob Janich entdecken. Jede der zwei Schulklassen besucht dafür alle zwei Wochen mit ihrer Lehrkraft für drei Schulstunden den Yachtclub Radolfzell.

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres gab es für die angehenden Segelschüler spannende neue Erfahrungen. Nach einer Führung über das Yachtclub-Gelände und einigen grundlegenden ersten Erklärungen (Woran erkenne ich, woher der Wind weht?) von Segeltrainer Jakob Janich, durften anschließend zum ersten Mal die Optimisten begutachtet werden. (Welche Ausrüstung gehört zum Boot und welchen Namen haben die einzelnen Gegenstände?).

Und bereits in der zweiten Stunde wurde es ernst.

Aufgeteilt in zweier Teams, ging es das erste Mal aufs Wasser. Noch ohne Segel, dafür aber mit Ruder und Paddel ausgestattet, konnte in Ruhe getestet werden. (Wie verhält sich das Boot bei Gewichtsverlagerung oder wenn Wellen kommen? Wie muss ich steuern damit das Boot dahin fährt, wohin es soll?).

Leider hieß aber schon Ende Oktober nach vier Unterrichtseinheiten Boote winterfest machen. Denn wenn es richtig kalt wird, reichen auch die Neoprenanzüge nicht mehr. Von nun an wird der Unterricht bis Ostern 2016 in das Klassenzimmer verlegt. Aber auch hier arbeiten die Schüler fleißig weiter. Spielerisch wird das nötige theoretische Wissen erarbeitet, wie z. B. die Windrichtungen und der Unterschied zwischen Luv und Lee. Auch die praktischen Bewegungsabläufe beim Dichtholen des Segels und gleichzeitigem Ausreiten können im Winter erlernt werden. Geübt wird mithilfe eines an Land aufgebauten Optis. Mit dazu gehört natürlich auch das Erlernen von Knoten und verschiedener Manöver in der Theorie, damit im Frühjahr bestmöglich vorbereitet in die neue Saison gestartet werden kann.

## Jüngstenscheinprüfung 2015

Das Schuljahr ist fast vorüber und damit auch ein Jahr Segelunterricht im Yachtclub Radolfzell für zwei vierte Klassen GHS Böhringen. Doch zum Abschluss stand für die jungen Segler noch die Jüngstenscheinprüfung an. Zunächst wurden die Jüngstenscheinanwärter in Knotenkunde und allgemeiner Theorie getestet. Danach musste das Können noch auf dem Wasser unter Beweis gestellt werden. Hier zeigten die Kinder, was sie innerhalb eines Jahres gelernt haben und so konnte anschließend allen rund 30 Schülern der Jüngstenschein ausgestellt werden! Doch in Freude über die bestandene Prüfung mischte sich auch etwas Traurigkeit darüber, dass nun ein spannendes Jahr mit Segelunterricht bei Jakob Janich zu Ende geht. Aber es besteht ja die Möglichkeit weiterhin beim Segeln zu bleiben. Der Yachtclub Radolfzell freut sich immer darüber neue Segler bei sich willkommen zu heißen.

# Bericht zur Opti-Clubmeisterschaft



**Am 13.09.2015** fand nach über 10 Jahren wieder in der Bootsklasse Opti eine Clubmeisterschaft im Yachtclub Radolfzell e.V. statt.

Anfangs war die Stimmung noch nicht so gut, da es so gut wie keinen Wind gab. Nach 2 Startverschiebungen konnten wir dann doch am späten Nachmittag endlich aufs Wasser. Insgesamt nahmen 12 Kinder an der Wettfahrt teil. Dazu kamen noch die kleinen Brüder von Kira und Nils, die die Bambini-meisterschaft gegeneinander segelten. Als das Startsignal endlich fiel, drängelten sich alle über die Startlinie. Eine wilde Wettfahrt war es zwar nicht, da der richtige Wind fehlte, aber wir alle kämpften um eine gute Platzierung. Jakob und Anne coachten uns während den gesamten Wettfahrten und fieberten mit jedem einzelnen von uns mit.

Wir haben einfach tolle und ganz liebe Trainer.

Unsere Regatta ging bis kurz vor 18:00 Uhr. Es konnten insgesamt 4 Wettfahrten ausgesegelt werden, so dass der Wettkampf auch gewertet werden konnte. Nachdem wir die Boote verstaut hatten, waren wir alle sehr hungrig und stürzten uns auf das von unseren Eltern mitgebrachte Essen. Die Siegerehrung war sehr feierlich. Alle wurden für ihren Einsatz und ihr Kämpfen gelobt. Besonders stolz waren die fünf jungen Segler, die aus den Händen von Jakob einen Pokal erhielten. Die Stimmung war ausgezeichnet, so dass dieser Tag für uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und die nächste Clubmeisterschaft.

Paul Denecke

# Jugendeuropameisterschaft 2015

**Dieses Jahr fuhr ich ab dem 1. Juli** für zehn Tage mit sieben weiteren Seglern aus Baden-Württemberg nach Platja d´Aro, Spanien zur Jugendeuropameisterschaft der Europes. Am Donnerstag kamen wir nach 14 Stunden anstrengender Fahrt gegen Abend endlich auf dem Campingplatz an. Wir gingen noch in ein Restaurant um die Ecke was essen und bezogen unsere Mobile Homes. Am Freitag war nur Vermessung angesagt, welche in Nationen unterteilt war. Da das deutsche Team erst um 16 Uhr dran war, konnten wir den restlichen Tag am Strand entspannen. Samstag stand abends die Eröffnungsfeier und Siegerehrung der Europe Masters, welche die Woche vor uns gesegelt sind, an. Somit wurde der Rest des Tages zum Einsegeln und zur Reviererkundung genutzt. Sonntag war der erste Regattatag und es hatte wie schon vorhergesagt knackige 5-6 Windstärken. Wir segelten nur eine Wettfahrt, da der Wind zum Ende hin durch Dreher und starke Böen nur noch wenig segelbar

war. Jeden morgen gab es ein Briefing für die Coaches, bei dem die Wettfahrtleiter über die Pläne für den jeweiligen Tag und ein Meteorologe über Wetter und Wind redeten. Montag morgen: Wie bestellt war tolles Wetter jedoch der Wind fehlte noch. Nachdem für gute zwei Stunden bei Startverschiebung im Hafen gewartet wurde ging es dann voller Motivation aufs Wasser. Die Windverhältnisse ließen zwar noch ein wenig zu wünschen übrig, doch wir hatten dadurch, dass wir am Vortag nur eine Wettfahrt gesegelt sind noch etwas aufzuholen. Doch kurz nach dem Startschuss zur ersten Wettfahrt merkte man schon, dass der heutige Tag nicht so locker wird, wie es vorerst aussah. Bereits auf der ersten Kreuz baute sich eine Thermik auf, die bis zum Ende des Laufes Böen mit bis zu 35 Knoten brachte. Für viele der jüngeren und unerfahreneren Segler war es zu viel und sie mussten aufgeben. Andere mussten dies auch aufgrund von Schäden an den Booten. Tag 3, Dienstag:



# in Platja d'Aro



Der Meteorologe kündigte Winde ähnlich wie am Vortag an und damit hatte er nicht unrecht. Diese Vorhersage sorgte dafür, dass die jüngeren und leichteren Mädchen unter uns einen Lay-Day einlegten, was in diesem Fall keine schlechte Entscheidung war. Es wurden zwei Wettfahrten mit konstanten 20-25 und in Böen bis zu 35 Knoten gesegelt. Wir waren schon um 15:30 Uhr wieder im Hafen und diesmal sind auch alle ins Ziel gekommen. Doch bei so viel Wind und großer Welle wird das Feld zum Großteil von Dänen und Schweden angeführt, welche solche Winde eher „gewohnt“ sind. Tag 4, Mittwoch. Mal ein Tag für die etwas Leichtereren. Schon vor dem Auslaufen wurde AP(Startverschiebung) gesetzt und dies nutzten wir aus, um am Clubeigenen Pool etwas zu baden. Doch wie vom Wetterfrosch vorhergesagt, drehte um ca. 14 Uhr der Wind auf Süd und es kamen angenehme 7-10 Knoten. Für die Mädchen lief es etwas besser und auch wir Jungs konnten erstmals Plätze unter den ers-

ten 15 segeln. Gesegelt wurden zwei Läufe, bei denen die Deutschen deutlich besser als die Tage zuvor abschneiden konnten. Tag 5 und somit auch der letzte: Es erwartete uns wieder ein mittelstarker, aber dafür sehr drehender Wind für den heutigen Tag. Wieder waren zwei Wettfahrten geplant, welche vor allem für Anica aus unserem Team mit einem zweiten und zwölften Platz sehr erfolgreich waren. Der Rest von uns schloss sehr gemischt ab Paul Jannik fuhr unter die ersten 20 und ich habe eher im hinteren Teil und im Mittelfeld nach dem Rechten geschaut. Schlussendlich kann man auch anhand der Ergebnisliste sehen - vorne dominiert Dänemark und Schweden - dass es durchaus mal für gute Platzierungen gereicht hat aber die Konstanz unabhängig von den Bedingungen noch fehlt und es daher nur für das Mittelfeld reicht. Dennoch hatten wir sehr viel Spaß, es war ein tolles Team und wir sind auch an Erfahrung um einiges reicher.

Jannis Böhler

# Aptar

pharma



## APTAR PHARMA VOM BODENSEE IN DIE WELT

Aptar Radolfzell GmbH | Öschlestraße 54-56 | 78315 Radolfzell | Tel.: 07732/801 0 | karriere.rdl@aptar.com

Alles rund  
ums Boot!

Tengen-Watterdingen  
Wannenstr.19  
Tel. 07736.92 46 96  
Mobil 0173.9865760  
Schiffsbauerleutze@gmx.de

Büro Wannenstr.19/ Werkstatt Wannenstr.6



### Unser Service für Sie:

- ↻ Winterstellplätze Halle und Freigelände
- ↻ Reparaturen und Pflege
- ↻ Teil- und Volllackierungen
- ↻ Aufbereitung
- ↻ Holzarbeiten
- Teakdecks ↻
- Motorservice ↻
- Zubehör ↻
- Hol- und Bringservice ↻
- Riggtechnik/Drahtseilpressen bis 16mm ↻

# Mini-Segler 2015



**Im vergangenen Jahr** gab es zum ersten Mal eine Mini-Seglergruppe: acht Seglerinnen und Segler im Alter von 5 bis 7 Jahren trafen sich Dienstags zum Training, darunter sieben Kinder, deren Eltern im YCRa aktiv sind. Im Vordergrund stand in dieser Gruppe der Spaß am Wasser und miteinander. Die Kinder segelten anfangs zu zweit im Opti, wussten aber oft mindestens genauso gut Bescheid wie die Trainerin – schließlich waren sie bereits erfahrene Mitsegler. Zum Ende der Saison segelten die meisten allein im Opti, können kentern und den Opti wieder aufstellen (und ausschöpfen), können vielleicht schon mehr Knoten als Mama und Papa, fahren mit Begeisterung halbwind hin und her, wissen aber auch schon, wie man gegen den Wind ankreuzt. Obwohl man sich eigentlich als TrainerIn immer Wind wünscht, so war es vor allem vor den Sommerferien dienstags oft sehr windig. So flogten wir manches mal mit nur ein oder zwei Optis übers Wasser oder unternahmen kurzfristig Alternativaktivitäten: Ob auf dem neuen Wasserspielplatz, im Schlaucher beim Zuschauen der „Großen“ oder selbst auf den Clubyachten mit Jakob und/oder anderen Elternteilen – wir hatten jede Menge zu tun, und vor allem jede Menge Spaß miteinander. In der neuen Saison werden ein paar Kinder eventuell schon bei der Optiliga mitsegeln, und alle werden sicherlich weiterhin viel Zeit im Club verbringen.

Was uns Mini-Seglern am besten gefallen hat...

*„Da wir den ganzen Sommer über ja nie besonders viel Wind zum segeln hatten, fand ich am tollsten, dass wir kentern geübt haben. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Auch hat mich sehr gefreut, dass ich am Ende der Saison schon in Jakobs Gruppe wechseln durfte. Da macht mir das Wintertraining auch richtigen Spaß.“*  
(Rebekka, 7)

*„...dass ich alleine segeln und entscheiden konnte, wohin ich segeln möchte.“*  
(Nick, 7)

*„...dass wir auch bei viel Wind zu zweit segeln durften, und das Wenden hat mir auch viel Spaß gemacht.“*  
(Charlotte, 6)

...die jetzt schon nicht mehr Mini-Segler sind



**Optiliga der Seglerjugend  
Baden-Württemberg**  
optiliga-bw.de

**Die Tagesregatten für  
junge Seglerinnen und Segler  
am Untersee**

**Informationen, Ausschreibung  
und Online-Meldung auf [optiliga-bw.de](http://optiliga-bw.de)**

**7. Mai - Yacht-Club Radolfzell**

**18. Juni - Wassersportverein Wangen**

**2. Juli - Jollensegler Reichenau**

**23. Juli - Markelfinger Wassersportclub**

**17. September - Seglervereinigung Gnadensee Allensbach**

# Auftakt der Optiliga 2015



**Rückläufige Teilnehmerzahlen** im Optibereich und damit insgesamt eine schmalere Basis für den ganzen Segelsport in Baden-Württemberg: Höchste Zeit für neue Ideen zur Nachwuchsgewinnung dachten sich die Segeljugend BW, federführend Jugendobmann Fabian Bach und einige Vereine aus den Regionen Untersee und Überlinger See. Nach dem Vorbild der Optiliga, die in den bayerischen Regionen Chiemsee und Ammersee seit mehreren Jahrzehnten erfolgreich läuft, wurde in mehreren Treffen während der Wintermonate ein erste Mini-Regatta-Serie am Untersee gestaltet, die vergangenen Samstag ihre Premiere im Yacht Club Radolfzell feierte. 32 Teilnehmer aus Markelfingen, Radolfzell und von der Reichenau segelten bei leider etwas widrigen Bedingungen den ersten Lauf der Optiliga Untersee aus. Wie bei einer „richtigen“ Regatta die Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren gleich alles dabei: Eine abgebrochene Wettfahrt wegen Windmangel, Warten an Land, Neustart auf dem Wasser, Winddreher und neu verlegte Bahnmarken. Gewonnen hat den Lauf Kira

Strahlende Gesichter beim Seglernachwuchs der Opti-Liga und 420er Jollen anlässlich des Zeller Sparkassen Cups im Hafen des YCRa.

Mündermann (YCRa), gefolgt von Lisa Bohner (WWRa) und Aurel Katzer (ebenfalls YCRa). Beim gemeinsamen Grillen nach der Regatta Wettfahrtleiter Michael Zeiser (YcRa) alle Teilnehmer/innen, das gemeinsame Fazit von Optiliga Untersee-Koordinator Gerhard Schroff (WWRa) und Jakob Janich (Jugendtrainer YCRa) lautet: „Ein toller Tag für Kinder und Eltern, die Premiere der Optiliga am Untersee ist gelungen!“

Der nächste Lauf der Optiliga findet am Samstag, den 13.06. im Namen des Pfannkuchen- beim Wassersportverein Wangen statt. Jugendleiter Ekki Flötemeyer verspricht für hinterher Pfannkuchen satt vom Mongolen-Grill, wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Lauf!

# Optiliga 2015



**Die Saison 2015** startete mit einer neuen Regattaserie für „neue“ Optisegler. Ziel der Optiliga ist es, mit Spaß erste Regattaerfahrungen zu sammeln. So nahmen wir Optikinder bei eintägigen Veranstaltungen bei uns im Club, in Wangen beim Pfannkuchencup, in Markelfingen und bei der Wäschbruck teil. Wir trafen uns meist morgens im Yachtclub und wurden von Jakob zur Regatta geschleppt. Um 12 Uhr gab es eine Steuermannsbesprechung, bei der der Regattaleiter uns alles im Detail erklärte. Danach wurde es ganz schön eng beim Einwassern – so viele Optis waren dabei – meist waren es über 40 Boote! Wir hatten meistens super Wind, manches Mal mussten wir auf dem Wasser warten. An der Startlinie war es ganz schön eng, aber die Regattaleiter sagten uns immer, wie viel Zeit wir noch bis zum Start haben. Auf der Regattabahn halfen uns die vielen Betreuer der unterschiedlichen Clubs und gaben uns Tipps. Man musste sich schon daran gewöhnen, dass nicht immer Jakob da ist, sondern dass auch mal jemand anderes was sagte. Manches mal war es nicht ganz fair, weil der Wind doll drehte oder zwischendurch auch mal weg war. Wir haben viel gelernt, wie man an jemanden vorbeisegelt oder auch mal überholt wird. Besonders an den Tonnen war es ganz schön voll. Zwischen den Wettfahrten trafen wir uns immer an einem der Betreuerboote, aßen was und redeten mit den Kindern der anderen Clubs. Wieder

an Land spielten wir alle zusammen. Meist wurde gegrillt bevor es dann eine kleine Siegerehrung gab. Danach brachte Jakob uns und die Optis übers Wasser zurück zum Yachtclub.

Bei der ersten Optiliga Regatta kannten wir die Kinder der anderen Clubs noch nicht, am Ende wussten wir schon, wer vermutlich vorne weg segelt. Ganz besonders war die Optiliga in Markelfingen. Es stürmte so sehr, dass die Optis an Land fast wegflogen. Es war aber trotzdem ganz toll, weil der Yachtclub Markelfingen uns fragte ob wir am Sonntag Zeit hätten und dann einfach die Regatta um einen Tag verschob. Unsere Eltern waren meistens auch dabei, aber eigentlich spielten wir nur zusammen und hatten Besprechungen mit Jakob. Es hat uns allen viel Spaß gemacht, und wir wollen nächstes Jahr wieder dabei sein.

Im September waren einige aus unserer Gruppe beim Optiligatraining im Landesleistungszentrum in Seemoos. Es war toll, das Gelände und die Trainer kennenzulernen. Der Wind war super und wir haben viel gelernt. Zum Saisonabschluss waren alle Kinder der Optiliga zur Interboot nach Friedrichshafen eingeladen. Das Team Yachtclub war mit über 10 Kindern dabei, zu Beginn bekamen wir unsere Teamkleidung vom Yachtclub und später alle auf der Bühne einen Erinnerungspreis von der Landesseglerjugend. Der Ausflug zur Interboot war toll und wir haben uns viele große Boote angeschaut.



Am besten hat mir an der Optiliga gefallen...

„...das Pfannkuchenessen in Wangen – Pfannkuchen sind mein Lieblingsessen.“  
(Adrian)

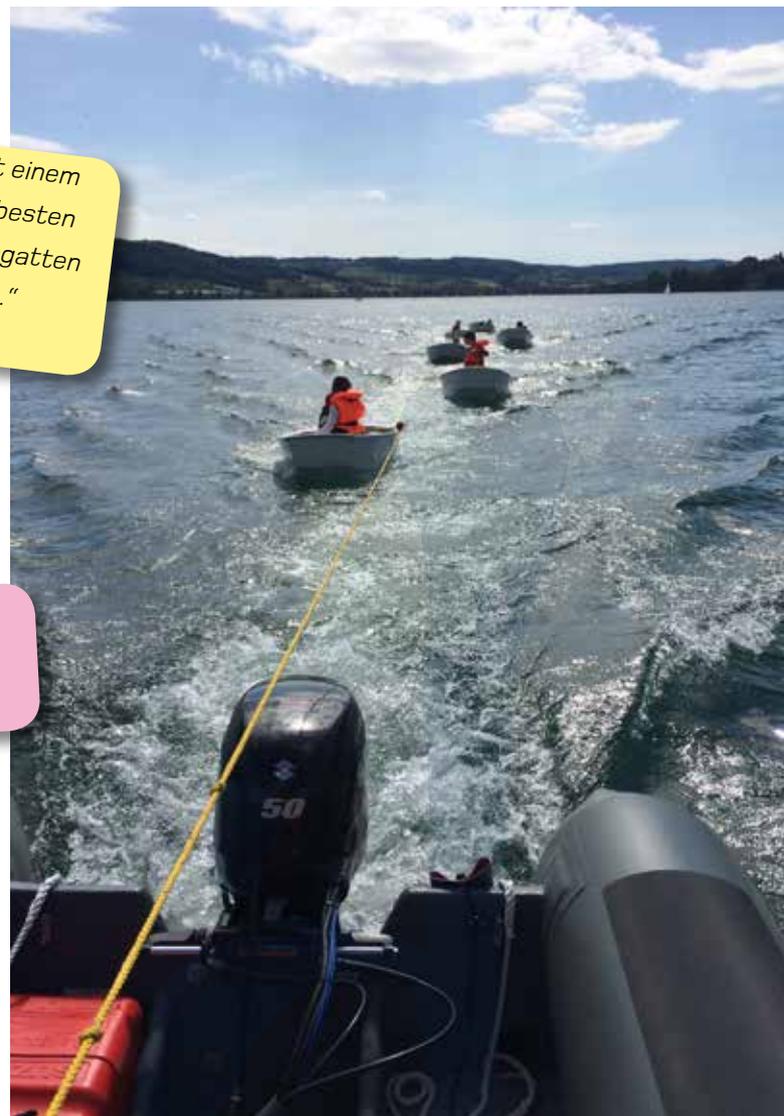
„Ich fand es aufregend mit einem neuen Team zu segeln. Am besten hat mir gefallen, dass die Regatten immer spannend waren.“  
(Jakob V.)

„Es hat uns sehr gut gefallen. Das Optiligatraining in Friedrichshafen war spitze, der Wind war toll und es wurde viel erklärt. Schön, dass das Optiligateam organisiert hat, dass am Obersee Training war.“  
(Eva und Paul L.)

„...dass wir gegen anderen Kinder gesegelt sind.“  
(Kira)

„Mir hat an der Optiliga gefallen, dass wir immer viel Spaß hatten, und das Zurückschleppen nach Radolfzell von Wangen.“  
(Nils)

„Am besten fand ich die Pfannkuchen und Ekki in Wangen.“  
(Paul D.)



# Breitensport

In der Breitensportgruppe sind wir 10 Jugendliche gemischten Alters und mit unterschiedlich großer Segelerfahrung. Wir trainieren immer mittwochs von 17-19 Uhr in verschiedenen Bootsklassen und sind mit viel Spaß und Ehrgeiz dabei. Einige von uns segeln mit dem Laser, ein paar mit dem Open BIC und Zwei von uns mit dem 420er. Wir gehen fast bei jedem Wetter raus auf den See, ob bei viel oder wenig Wind.

Über das Jahr verteilt betreuten uns unterschiedliche Trainer. Hauptsächlich trainierten uns der Carl, der Jakob und seit September 2015 auch der Alex. Wir übten verschiedene Manöver und Kurse. Unsere Trainer hielten immer ein abwechslungsreiches Programm für uns bereit. Bei den besonders

heißen Temperaturen in diesem Sommer hatten wir ab und zu flaute. Und so wurde das Segeltraining dann zum Wassersportspaß. So sind wir einmal mit dem StandUp-Paddling-Board und dem Motorboot auf dem See draußen gewesen. Ein anderes Mal hatten wir viel Spaß beim: „Wettsschwimmen und in den Hafen fahren“. Zweimal segelten wir mit der ganzen Gruppe mit der ALEFANZ über den Untersee.

Einige aus unserer Gruppe nehmen regelmäßig erfolgreich an Regatten teil und konnten so ihr Können unter Beweis stellen. An der Clubmeisterschaft 2015 war unsere Trainingsgruppe mit 4 Seglern vertreten. Es hat allen Teilnehmern viel Spaß gemacht.

Josephine Tutzschky



# Winterskitag 2016



**Am Morgen des 23. Januars** ging es los, unser Skiausflug. Trotz Karneval und schlechten Schnee-  
verhältnissen schon den ganzen Winter, fuhren wir mit einigen Autos los Richtung Waldau. Das Wetter spielte zum Glück mit und so hatten wir nicht nur tollen Schnee, sondern auch die meiste Zeit Sonne. Nach der relativ schnellen Karten-/Bändelausteilung konnten wir los. Die einen durch den Wald, die anderen mit ersten Skiabfahrten über die Piste und nochmal welche die direkt denn Rennsportler auspackten. So ging es den ganzen Vormittag. Trotz der tollen Bänder die jeder am Helm hatte und dem relativ kleinen Skigebiet, sah man einige erst wieder zu gemeinsamen Mittagspause.

Es war so warm, dass wir draußen unsere Würstchen und Pommes essen konnten. Dann ging es auch schon wieder auf die Piste. Gegen Nachmittag wurde der Schnee langsam schwer und so versammelten sich alle langsam wieder beim Auto. Nachdem alles eingeladen war ging es wieder nach Hause und ein schöner Tag im Schnee zu Ende.



# Die Jugend lädt zum Lichterfest



**Am 29. November** lud die YCRa Jugend alle Mitglieder zum Lichterfest ein. Das Wetter spielte mit Sturm und Regen nicht mit, was kurzerhand genutzt wurde, um den neu renovierten Jugendraum stimmungsvoll zu dekorieren und einzuweihen. Jung

und Alt erfreuten sich an weihnachtlichen Worten und Musik bei Suppe und Kinderpunsch. Eine schöne Einstimmung auf zukünftige gemeinsame Veranstaltungen. Hier ein paar Impressionen:



# Jugendvorstand



## Julia Lemcke

Jugendsprecherin

jugendsprecher@ycra.de

Ich segel J70 und bin seit 2009 im YCRa.  
Für die Jugend wünsche ich mir, dass alle immer genug Wind haben und dass wir ein gutes Team bleiben.



## Nikolai Mader

Vize-Jugendsprecher

Ich segle seit fast 3 Jahren. Als Ansprechpartner bin ich für alles offen. Was ich mir für den YcRa wünsche ist, dass mehr junge Leute für sich das Segel entdecken.



## Christina Britt Petersen

Jugendkassiererin

Laser; Mitglied seit 2013; Ich wünsche mir für die Jugend, dass noch mehr Kinder und Jugendliche am Segeln Spaß...



## Josephine Tutzschky

Jugendschriftführerin

7a FHG Laser

Ich segle beim YCRa seit ca 2014

Was ich mir für die Jugend wünsche: Viele Erfolge und Spaß auf und am Wasser



## David Lamb

Jugendpressewart

david.lamp@rene-lamb.de

9te Klasse FHG Radolfzell.

Ich wünsche mir eine gute Gemeinschaft die einander hilft.



## Carl-Christian Beck

Jugendtakelmeister

Ich segel für den YCRa seit dem ich neun bin. Ich wünsche mir für die Jugend, dass Freundschaften gebildet werden und die Kinder lange Spaß am Segeln haben.



## Dr. Annegret Mündermann

Jugendleiterin

Früher 470er, Fireball und MatchRace, heute alles was schwimmt

Ich segle beim YCRa seit 1991

Was ich mir fuer die Jugend wünsche: Spass und Kameradschaft am und auf dem Wasser und tolle Erlebnisse und Erfahrungen im Club



## Uwe Barth

Jüngstengruppenleiter

Ich bin 47 Jahre alt und seit meinem 7. Lebensjahr dem Segelsport verbunden. Im Opti , der Europe, dem Laser und Finn bin ich international gesegelt und war mehrfach an Welt- und Europameisterschaften.

Ich war über 20 Jahre als Trainer für den Landesseglerverband tätig. Der Segelsport ist mir schon immer sehr wichtig und es macht mir großen Spaß die Jugend zu fördern und mein Wissen an sie weiterzugeben.



Bild: René Lamb

## Hurra, endlich ist der neue Jugendraum fertig,

der auch für Schulungen und Vorstandssitzungen genutzt werden kann. Unser Ralf hat mit viel Liebe und Engagement, mitunter auf den Knien, den Raum gestaltet und renoviert.

Vielen Dank.

# Melges 24 Racing-Team –



**10. Platz – Weltrangliste der Melges24 – Overall (Profis + Amateure)**

**3. Platz – Weltrangliste der Melges24 – Corinthian Trophy (Amateurwertung)**

**Eine erfolgreiche Regatta-Saison** liegt hinter uns. Stolz können wir auf ein aufregendes Jahr mit hervorragenden Ergebnissen zurückblicken.

Seit vier Jahren (nach dem Tod meines Mannes Günter) segle ich mit der Schweizer Crew auf der Melges 24 SUI 382 von Michael Good und seiner Frau Katharina Hanhart aus Mammern am Untersee. Das Team besteht aus einer gemischten 5er-Crew – drei Männer und zwei Frauen.

Jede Saison nehmen wir europaweit an mindestens sechs internationalen Regatten teil. Der Höhepunkt im Programm sind jeweils die Europa- oder Weltmeisterschaften. Das Team sind alle ambitionierte Regattasegler mit langer Regattaerfahrung in der Melges 24 und in anderen Klassen. Wir wissen, wie hart die vorderen Plätze von den Profis erkämpft werden.

Dass wir uns als Amateur-Crew in der Weltrangliste unter den 10 besten Crews weltweit gesamt (Profis + Amateure) platzieren konnten, ist für uns ein fantastisches Ergebnis und ein gewaltiger Schritt nach vorne. Und das alles ohne Training, denn dafür bleibt uns keine Zeit und ohne Sponsoren, wir finanzieren uns selbst. Das kann nur funktionieren, wenn man diesen Regattasport mit

größter Leidenschaft betreibt, denn für uns gibt es nichts Spannenderes, als hautnah in den großen Feldern auf einer Bahn segeln und uns mit den Besten messen zu können.

Natürlich ist dieses tolle Regattaergebnis auch das Resultat harter Arbeit. Wir haben uns in den vier gemeinsamen Jahren immer weiter entwickelt, die Technik verfeinert und davon profitiert, dass wir in dieser Konstellation konstant segeln konnten. So ist es uns gelungen die Performance auf dem Boot ständig zu perfektionieren. Das Boot, die Ausrüstung, der Trimm, die Taktik und die Mannschaft müssen eine Einheit bilden und das funktioniert nur über diese Konstanz. Für die Saison 2015 hatten wir rundum ein gutes Gefühl, der Speed im Schiff war vorhanden und wir fühlten uns sicher in den Manövern, selbst in extremen Situationen.

2015 standen für uns die folgende Regatten auf dem Plan:

- Drei nationale Melges24 Regatten in Italien – Audi tron sailing series
- Weltmeisterschaft in Dänemark
- Holländische Meisterschaft
- Swiss Open am Lago Maggiore

Daraus zählten vier Regatten zur Melges 24 European Sailing Series. Diese Zusammenfassung einiger Regatten innerhalb Europas zu einer Serie hat den Hintergrund, die ausgewählten Regatten zu stärken und das Interesse sowie die Reisebereitschaft der Teams zu steigern. Damit können größere Regattafelder erreicht werden. Viele Kilometer müssen gefahren werden, um an allen Regatten teilnehmen zu können. Und das ganze Programm ist zudem auch sehr kostspielig.

Das Highlight war die Weltmeisterschaft in Dänemark in Middelfart. Eine Teilnehmerzahl von 98 Booten gehört in der Melges24 zur Spitzenleistung. Davon gingen 42 Profiteams und 56 Amateure an den Start. Unser Ziel war, unter die erste Hälfte zu kommen. Das Revier war für uns Neuland und wir hatten keine Erfahrung mit den regionalen Einflüssen wie z.B. starken Strömungen.

Nach einer Woche und 12 gesegelten Wettfahrten platzierten wir uns auf dem guten 44 Schlussrang

# Crew SUI 382 – Saison 2015

und in der Corinthian-Trophy (Amateurwertung) auf Platz 21 von 56 Teilnehmern. Somit hatten wir unser Ziel erreicht. Und mit einem positiven Gefühl steuerten wir die nächste Regatta an: die holländische Meisterschaft in Medemblik. Hier erreichten wir einen hervorragenden 3. Rang und standen zum ersten Mal auf dem Podest. Dieses Ergebnis war mit entscheidend für das positive Abschneiden in der European Sailing Series sowie in der Weltrangliste.

Die letzte Regatta sollte die Swiss Open am Lago Maggiore sein. Hier konnten wir unsere gute Form weiter unter Beweis stellen. Wir segelten auf den gesamten 7. Platz von 24 teilnehmenden Booten und erreichten in der Wertung der Corinthians den 1. Platz.

Nach dieser erfolgreichen Serie und Saison 2015 genießen wir den Erfolg und sind stolz auf das Erreichte. Wir blicken wehmütig auf die Saison 2015 zurück aber genauso erwartungsvoll auf die neue, kommende Saison 2016. Wir planen die Teilnahme an insgesamt sechs Regatta-Events. Los geht es bereits Ende März in Portoroz (Slowenien). Das Highlight wird die Europameisterschaft in Hyères (Frankreich) sein.

Hier nochmal unsere Ergebnisse 2015 im Überblick

## **1. Loano Italien**

Overall Rang 9 / 13 teilnehmende Boote

## **2. Porto Venere**

Overall Rang 9 / 17 teilnehmende Boote

## **3. Riva del Garda**

Overall Rang 36 / 48 teilnehmende Boote

Corinthian Trophy Rang 14 / 25 teilnehmende Boote

## **4. Worldchampionship Middelfart – Denmark**

Overall Rang 44 / 98 teilnehmende Boote

Corinthian Trophy Rang 21 / 56 teilnehmende Boote

## **5. Dutch Open in Medemblik**

Overall Rang 3 / 18 teilnehmende Boote

Corinthian Trophy Rang 1 / 15 teilnehmende Boote

## **6. Swiss Open in Luino Lago Maggiore**

Overall Rang 7 / 24 teilnehmende Boote

Corinthian Trophy Rang 1 / 10 teilnehmende Boote

## **Gesamtwertung Melges 24 Audi Tron Sailing Series 2015 (alle Regatten in Italien)**

Total 5 Events / 4 Events gesegelt

Overall Rang 5 / 66 teilnehmende Boote

Corinthian Trophy Rang 1 / 45 teilnehmende Boote

## **Gesamtwertung Melges 24 European Sailing Series 2015**

Total 6 Events / 4 Events gesegelt

Overall Rang 9 / 124 teilnehmende Boote

Corinthian Trophy Rang 3 / 45 teilnehmende Boote

## **Gesamtwertung Melges 24 World Ranking Series 2015**

Overall Rang 10 / 213 teilnehmende Boote

Corinthian Trophy Rang 3 / über 100 teilnehmende Boote

Regina Tzeschlock



# Protokoll Mitgliederversammlung 2015

## Protokoll Mitgliederversammlung 2015 des YACHT-CLUB RADOLZZELL e.V.

<b>Datum:</b>	17.04.2015
<b>Beginn – Ende:</b>	19:00 – 21:45
<b>Ort:</b>	Scheffelhof, Radolfzell
<b>Versammlungsleiter:</b>	Harald Böhler (ausscheidender 1.Vorsitzender) / Elke Maurer (neue 1. Vorsitzende)
<b>Protokollführer:</b>	Prof. Dr. Jochen Benz
<b>Erschienene Mitgl.:</b>	269 davon stimm-berechtigt 266
<b>Entschuldigte Mitgl.:</b>	25

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Bekanntgabe des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2014 (Seglerbrief 116), Gedenken verstorbener Mitglieder, neue Mitglieder
2. Jahresbericht des 1. u. 2. Vorsitzenden
3. Jahresbericht des Schatzmeisters
4. Jahresbericht der Kassenprüfer
5. Ehrungen der Jubiläumsmitglieder
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen des 1. und 2. Vorsitzenden
8. Neuwahlen des restlichen Vorstands
9. Wünsche und Anträge

### 1. Begrüßung, Bekanntgabe des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2014, Gedenken verstorbener Mitglieder, neue Mitglieder

**Eröffnung** der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden, Harald Böhler, um 19:00.

**Begrüßung** aller Anwesenden, insbesondere der anwesenden Ehrenmitglieder. Werner Meßmer, Margrit und Walter Deckel sowie Ulrich Seeberger.

Feststellung, dass die **Einladung** zur Mitgliederversammlung durch Versand mit dem Seglerbrief 116 am 27.03.2015 entsprechend § VI, A, Nr. 4 unserer Satzung **termingerecht** (mindestens zwei Wochen vor der Sitzung) erfolgte.

Keine Einwände.

Das **Protokoll** der letzten Mitgliederversammlung wurde ebenso mit dem Seglerbrief 116 zugestellt.

Keine Einwände zum Protokoll, keine Korrekturen.

Verlesung der **entschuldigtem Mitglieder:**

Thomas Klofac, Fam. Dr. Peter Theile, René Lamb, Christine Guba, Rita Forster, Dr. Werner Forster, Reinhard Frisch, Mathias Hall, Christina Kuhn, Dr. Volker Lungershausen, Julius Ogertschnig, Sabine Pfeffer, Rudi Siegmund, Jens Mauch, Silvia Hall, Alois Kemmer, Christian Kienzle, Dr. Jürgen Jumpertz, Wolfram Janzer, Monika Meier-Leu, Sophia und Horst Lauinger, Karl Enz, Erwin und Bernadette Schmid

Gedenken der seit der letzten Jahreshauptversammlung **verstorbenen Mitglieder:**

Werner Bölle

Hans Kuppel

Pfr. Franz Ruby

Winfried Beppo Pfeffer

Der Club begrüßt insgesamt 43 **neue Mitglieder**, davon etwa die Hälfte Jugendmitglieder: Eva Agostini, Lennart Brüderlin, Linn-Sophie Brüderlin, Fritzi Burth, Nils Fessel, Marc Funken, Peter Gauß, Cornelia Hahn, Iris Hauer, Francois Hauviller, Simon Hautmann, Charlotte Heuseler, Philipp Heuseler, Sylvia Hugger, Stephan Itter, Markus Kalk, Maximilian Kalk, Aurel Katzer, Hans Kohn, Sophia Lauinger, Daniela Mader, Konstantin Mader, Nikolai Mader, Monika Meier-Leu, Justus Mikausch, Zoe Mikausch, Roland Müller, Carmen Nöken, Imke Oltmann, Frederik Piazzolo, Vinzent Piazzolo, Melanie Rebstock, Adrian Rutz, Andrea Sartor, Dr. Thorsten Schleich, Wolfgang Schlutius, Manuel Schmal, Frederik Schreiber, Lennart Schreiber, Marie Teufel, Anabel Theile, Heiko Trötsch, Patrick Waldraff  
Insgesamt hat der Club hiermit 905 Mitglieder.

### 2. Jahresbericht des 1. u. 2. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende, Harald Böhler, spricht den Dank des Clubs an Sponsoren und Gönner aus:

Erika- und Werner-Messmer-Stiftung

Argo Hytos - Christian Kienzle

Gohm-Graf-Hardenberg GmbH /Audi

Sparkasse Singen-Radolfzell

Matt Immobilien

Schlosserei Kemmer

Vela - Fam. Esposito

Pfeiffer Marine GmbH

Zimmerei Leiz

Architekt Fred Fessel

Schlör Getränke

McDonalds - Henry Alberts

Wein Mayer GmbH

Der Baum - Thomas Baum

2 x anonym (privat)

Ulrich Seeberger (privat)

Michael Müller (privat)

Christoph v. Stenglin (privat)

Harald Böhler dankt auch den vielen unermüdeten und freiwilligen Helfern bei Regatten und Festivitäten, auch außerhalb des Arbeitsdienstes oder darüber hinaus. Sein Dank gilt weiterhin seinen Vorstandskollegen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und auch deren Part-nern sowie dem ausgeschiedenen Hafenmeister Manfred Schreiber.

Beim **Rückblick** auf das Jahr 2014 werden beispielhaft folgende Aktivitäten genannt:

- Durchführung der Landes-Jüngsten-Meisterschaft Baden-Württemberg mit 8 Jugend-boot-Klassen und über 200 Teilnehmern
- 1 x 1. LJM-Meister David Lamb in der Open Bic-Klasse
- 1 x 2. LJM-Meister Jannis Böhler in der Europe-Klasse
- 1 x 3. LJM-Meister Theresa und Annika Dietrich in der 420er-Klasse

• Zusammenarbeit mit der „Wäschbruck“

In diesem Zusammenhang geht ein besonderer Dank an Sabine Lemcke als ausgeschiedene Jugendleiterin.

Außer den Regattaaktivitäten sind in 2014 viele Arbeiten im Club-Gelände angegangen worden:

- Erneuerung der Hafenelektrik an der Ost-

seite des Hafens (Winter 2014/2015) durch die „Steg-Crew“ um Max Kappeler und Werner Witte-Anderson – Fortführung an der West-seite im Herbst/Winter 2015/2016

- Pflastern des Zugangs zu den Sanitär-Räumen in der Multifunktionshalle
  - Neues Hafenmeister-Büro
- Abschließend stellt sich der neue Hafenmeister, Michael Pech, vor.
- Im Anschluss an Harald Böhler berichtet der 2. Vorsitzende, Christoph Teufel, über das **Ergebnis der Jugendförderung in 2014:**
- 40 Anfänger (8-10 Jahre) aus den Schulen
  - 5 neue Segler im Alter zwischen 10 und 13 Jahren
  - Sommer-Camp mit 20 Kindern und Jugendlichen
  - Schul-AG mit dem FH-Gymnasium (10-15 Jahre)
  - Dadurch 25 neue Jugendmitglieder
  - Und zusätzlich 10 Mitgliedschaften von Eltern als Aktive

Als **Ausblick auf 2015** nennt er folgende Punkte:

- Fortsetzung von Segeln als Lernbereich (wird schon seit Sept. 2014 praktiziert)
  - 2 vierte Klassen (Theorie in der Schule, Praxis im YCRa)
  - Zielsetzung: Mindestens 30 Kinder Erwerb des Jüngstensegelscheins
  - Zwei neu lizenzierte Übungsleiter/Trainer C
  - Evtl. 1 BuFDi (Bundes-Freiwilligen-Dienst) zur Trainerunterstützung, abhängig von Finanzierung durch den Bund
- Zum Thema **Rinnenpflege** berichtet der 2. Vorsitzende über neue Messergebnisse und Schlussfolgerungen daraus:
- Das Niveau im Hafenbecken ist nahezu konstant zu 1996
  - Die meisten Messpunkte der Rinne liegen noch unter dem Hafenbeckenniveau
  - Die Ideallinie zum Ein- und Ausfahren liegt ca. 15m von der Spundwand
  - Zwei Messpunkte (30m von Spundwand entfernt) liegen über dem Niveau von 2005
  - Eine Rinnenpflege ist daher nicht akut notwendig
  - Planungsphase für eine Rinnenpflege ist in 2017/2018 vorgesehen
- Zum Thema **Finanzen** fasst Christoph Teufel die wichtigsten Eckpunkte wie folgt zusammen:

### Einnahmen

- Finanzkraft ist an der Entschuldung sichtbar
- Sponsoring / Spenden spielen eine große Rolle
- Dienstleistungen sind ausbaubar, z.B. Service beim Mast-Stellen

### Ausgaben

- Rinnenpflege ist ohne Umlage finanzierbar, ebenso Erneuerung der Hafenelektrik
- Eine „Dauerumlage“ wäre weder notwendig noch sinnvoll
- Wichtig ist, die Gemeinnützigkeit zu erhalten
- Dies ist nur durch ehrenamtlich Tätige möglich

### 3. Jahresbericht der Schatzmeisterin – Caroline Höfler

**Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2014** sowie das **Budget für 2015** werden von der Schatzmeisterin detailliert vorgetragen. Hier die wichtigsten Eckpunkte:

	Ist 2014	Budget 2015
Einnahmen	331.631,51	263.130,00
Ausgaben	238.989,87	232.150,00
Saldo	92.641,64	30.980,00
Abschreibungen	56.761,84	56.000,00
Bilanzgewinn/-verlust	35.879,80	- 25.020,00

Durch die 4 Einnahmesäulen Beiträge, Liegeplatzgebühren, Krangebühren sowie Spenden / Sponsoring werden auch die besonderen Ausgaben in 2015 (neues Leasingboot, Sanierung Elektrik Hafen, Jugendraum, Trainer, neuer Hafenmeister) zu tragen sein. Die Darlehen wurden ordnungsgemäß getilgt, der aktuelle Stand der Bankdarlehen liegt weit unter Plan. Beispielsweise konnte Darlehen I zur Multifunktionshalle komplett getilgt werden.

### 4. Jahresbericht der Kassenprüfer – Michael Peintinger und Kurt Knie

Kurt Knie berichtet, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 am 13.04.2015 von den Kassenprüfern Michael Peintinger und Kurt Knie durchgeführt wurde. Geprüft wurden Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie stichprobenartig Buchungsbelege. Die Kassenprüfer stellen fest, dass die Bilanzkonten mit den Bankauszügen übereinstimmen. Die Prüfung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung ergaben keine Beanstandungen. Die Vermögenslage ist sehr gut. Der Club verfügt über weit mehr Bankguthaben als Bankdarlehen. Die Kassenprüfer bedanken sich bei Caroline Höfler für die geleistete Arbeit und empfehlen den Mitgliedern die Entlastung der Schatzmeisterin.

Kurt Knie bedankt sich bei Michael Peintinger für die langjährige, sehr gute Zusammenarbeit und gibt bekannt, dass er nicht mehr als Kassenprüfer kandidiert. Als Nachfolger schlägt er Max Kappeler vor.

### 5. Ehrungen der Jubiläumsmitglieder

#### 60 Jahre

Alfred Enz

#### 50 Jahre

Karl-Heinz Alicker, Heinz Heußler, Dr. Joachim Irion, Axel Kiehn, Uwe Kottusch, Winfried Krüger, Bernd Kuntz, Josef Martin

#### 40 Jahre

Liane Biller, Vera Bohlander, Dieter Böhler, Udo Dölling, Dr. Werner Forster, Rita Forster, Ekkehard Geisel, Marianne Hafner, Matthias Hall, Berthold Honeker, Renate Kiehn, Joachim Mayer, Barbara Seidel

#### 25 Jahre

Jörg Brugger, Ingmar Geiger, Christine Guba, Jörg Hans Mühlberger, Sabine Pfeffer, Martin Ritsche, Elisabeth Schneider-Antelmann, Hanno Schweickhardt

### 6. Entlastung des Vorstandes

Dr. Regina Tzscheschlock übernimmt die Abstimmungsleitung.

Die anwesenden Mitglieder beschließen (mit 1 Gegenstimme) über die Entlastung des gesamten Vorstandes in einer einzigen Abstimmung zu entscheiden.

Der gesamte Vorstand wird von der Mitgliederversammlung einstimmig (bis auf Enthaltung der Betroffenen) entlastet.

Im Anschluss an die Entlastung dankt Christoph Teufel dem ausscheidenden ersten Vorsitzenden Harald Böhler im Namen des ganzen Clubs für seine jahrelange Arbeit für den YCRa.

Harald Böhlers 6 Jahre als 1. Vorsitzender waren geprägt von der Konzentration auf die Förderung des Segelsports – dem ersten Satzungsziel des YCRa. Sichtbar in der Anschaffung von Clubyachten zum Fahrten- und Regattasegeln und an der Gründung der Segel-Bundesliga, bei der der Yacht-Club Radolfzell von Anfang an mit dabei war.

Die Konzentration auf den Sport hat aber nicht dazu geführt, dass er andere Aufgaben links liegen gelassen hätte. Auch bei den Themen Infrastruktur, Clubhausgastronomie, 100-Jahr-Feier, Meisterschaften und vieles mehr hat Harald Böhler vollen Einsatz gebracht.

Christoph Teufel hebt hervor, wie Harald Böhler den YCRa mit Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein geführt hat, gradlinig und immer offen für Anregungen und auch Kritik der Mitglieder war, Konflikte ausgetragen und Kompromisse gefunden hat. Dabei hatte er auch die Gabe, über Kleinigkeiten und Wehwehchen mal „hinwegzulächeln“, auch wenn es innerlich in ihm brodelte.

### 7. Neuwahlen des 1. und 2. Vorsitzenden

Dr. Regina Tzscheschlock übernimmt die Wahlleitung.

Zur Wahl für den **1. Vorsitzenden** stellen sich die beiden konkurrierenden Kandidaten

- Elke Maurer und
- Christoph Teufel

Zunächst stellen sich beide Kandidaten für den 1. Vorsitzenden vor.

Da deutlich mehr als 10 anwesende Mitglieder für eine geheime Wahl stimmen, wird der 1. Vorsitzende in geheimer Abstimmung mit folgendem Ergebnis gewählt:

Elke Maurer 169 Stimmen

Christoph Teufel 83 Stimmen

bei 9 Enthaltungen bzw. ungültigen Stimmen  
Damit wurde Elke Maurer mehrheitlich zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Auf Rückfrage der Wahlleiterin nimmt sie die Wahl an.

Für die Position des **2. Vorsitzenden** steht nur 1 Kandidat, **Ralf Welschinger**, zur Wahl. Der Antrag auf geheime Wahl wird auch in diesem Fall von mehr als 10 anwesenden Mitgliedern befürwortet. Die geheime Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

Ralf Welschinger 167 Stimmen

bei 73 Enthaltungen bzw. ungültigen Stimmen

Somit wurde Ralf Welschinger mehrheitlich zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl auf Rückfrage der Wahlleiterin an.

### 8. Neuwahlen des restlichen Vorstands

Die Wahl der restlichen Vorstandsmitglieder findet in nicht-geheimer Wahl statt. Die Abstimmung liefert folgendes Ergebnis:

#### Schatzmeister

Andreas Mader, einstimmig gewählt (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)

#### 1. Takelmeister

Michael Heussler mit überwältigender Mehrheit gewählt

#### 2. Takelmeister

Michael Leirer mit überwältigender Mehrheit gewählt

#### Regattaleiter

Bertram Schall mit überwältigender Mehrheit gewählt

#### Schulungsleiter

Jürgen Habenicht mit überwältigender Mehrheit gewählt

#### Tourenleiter

Peter Zabel mit überwältigender Mehrheit gewählt

#### Beisitzer Presse

Peter Mai mit überwältigender Mehrheit gewählt

#### Beisitzer Sportwart

Christoph Zeiser mit überwältigender Mehrheit gewählt

#### Beisitzer Jungstengruppenleiter

Uwe Barth mit überwältigender Mehrheit gewählt  
Alle Kandidaten nehmen die Wahl auf Rückfrage der Wahlleiterin an.

#### Schriftführer

Position wird mangels Bewerbern nicht besetzt. Prof. Dr. Jochen Benz unterstützt bis auf weiteres den Vorstand durch Führung von Sitzungsprotokollen, jedoch nicht als Vorstandmitglied.

#### Jugendleiter

kann noch nicht bestätigt werden, da von Jugendversammlung noch nicht gewählt. Elke Maurer übernimmt als neue 1. Vorsitzende die Sitzungsleitung und bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

#### Bestimmung der Kassenprüfer für 2015

Als Kassenprüfer für das Jahr 2015 werden Max Kappeler und Michael Peintinger einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

### 9. Wünsche und Anträge

Nach Feststellung, dass keine Wünsche und Anträge vorgebracht werden, schließt die neue 1. Vorsitzende, Elke Maurer, die Sitzung um 21:45.

Radolfzell, den 17.03.2015

Harald Böhler  
ausscheidender 1. Vorsitzender

Elke Maurer  
neue 1. Vorsitzende

Prof. Dr. Jochen Benz  
Protokollführer

# Termine & Infos

## Übersicht Wochentraining Yacht-Club Radolfzell – Stützpunkt Untersee (LSV)

Tag	Was?	Trainingszeit
Dienstag	Opti Fortgeschrittene II (Jahr 3)	14.30–17.00 Uhr
	Opti Fortgeschrittene I (Jahr 2)	14.30–17.00 Uhr
	Opti-Anfänger YCRa (Jahr 1)	14.30–17.00 Uhr
Mittwoch	Segeln als Lernbereich	11.00–13.30 Uhr
	Opti-Fortgeschrittene I (Jahr 2)	14.30–17.00 Uhr
	Opti-Fortgeschrittene II (Jahr 3)	17.00–19.00 Uhr
	Regatta Einhand (Laser, Europe, OpenBic)	17.00–19.00 Uhr
	Fortgeschrittene (Laser, 420er) Lasergruppe (Laser/420er)	11.00–15.00 Uhr 17.00–19.00 Uhr
Donnerstag	J-70 Training	18.00–20.00 Uhr
Freitag	Opti-Fortgeschrittene II (Jahr 2)	14.30–17.00 Uhr
	29er	17.00–19.00 Uhr
Sonntag	J-70 Regatta-Training	16.00–19.00 Uhr

## Sonstige Termine:

Termin	Was?
Do. 3. März	ICE Breaker im Vela
Sa. 19.3.	Arbeitsdienst
Sa., So. 9., 10.4.	Sparkassen-Cup für Opti und 420er
Sa. 16.4.	Arbeitsdienst
Sa. 23.4.	Ansegeln
Fr. 29.4.	Hauptversammlung im Milchwerk
Do. 5.-7.5.	Optiliga und Training
Do. 12.5.	Bootsabnahme
Fr.-Mo., 17.-20.6.	Pfingstcamp 1
Fr.-Mo., 23.-26.6.	Pfingstcamp 2
Sa./So., 4./5.6.	Sparkassen-Cup 2, 29er
Fr.+Sa. 8./9.7.	Arbeitsdienst
Sa.+So. 9./10.7.	30er Cup (Toto Lotto)
Sa. 16./17.7.	Hausherrenfest, Clubregatta und Stadtmeisterschaft
Mo.-Sa., 1.-5.8.	Sommercamp
Sa.+So., 6./7.8.	Folkeboot-Cup
Di. 30.8.–2.9.	Opticamp
Sa. 17.9.	Absegeln
Fr.-Mo., 30.9.–3.10.	IDJM 29er
Sa. 8.10.	Arbeitsdienst
Sa. 29.10.	Arbeitsdienst

## Schulungen & Kurse 2016

<b>Bodensee- schifferpatent</b>	<b>Sportbootführer- schein See</b>
25./26. März	18.-20. März, 18.-20. Nov.
09./10. April	
30. April/01. Mai	<b>Tag der offenen Tür</b>
14./15. Mai	<b>Wassersportzentrum</b>
11./12. Juni	05.- 07. Mai 2016
02./03. Juli	
23./24. Juli	
27./28. Aug.	
24./25. Sept.	

**Prüfungstermine Theorie/Praxis werden von mir organisiert.**

**Info und Anmeldung: Jürgen Habenicht,  
0172/7405440, Mail: jh@wsz-ra.de**



## Jahresmarken Liegeplatzinhaber



Der Yachtclub Radolfzell e.V. (YCRa) ist als Betreiber des Hafens gesetzlich und versicherungsrechtlich verpflichtet gewisse Sorgfaltspflichten zu erfüllen.

Dazu gehört die regelmäßige Überprüfung von folgenden Punkten aller Boote die im Hafen des YCRa liegen:

- gültige Zulassung
- gültige Haftpflichtversicherung
- gültige Zulassung des Anhängers bei Landliegern

Diese Pflichten sind auch in den Liegeplatzrichtlinien, bzw. Liegeplatzverträgen verankert. Um diesen Pflichten nachzukommen führt der YCRa gem. Beschluss des Vorstands vom 28.01.2016 eine Jahresmarke ein.

Die Jahresmarke erhalten Sie ab dem 01.04. eines jeden Jahres, bei Vorliegen eines gültigen Liegeplatzvertrages unter Vorlage der oben genannten Nachweise beim Hafenmeister.

**Die Jahresmarke ist sichtbar oberhalb der Persenning am Mast anzubringen.**

Diese Maßnahme dient auch zu Ihrer Sicherheit, da wir nur so sicherstellen können, dass zum Beispiel Ihr Liegeplatznachbar über eine gültige Haftpflichtversicherung für sein Boot verfügt, die beim Entstehen eines Schadens an Ihrem Boot Eintritt.

Radolfzell, den 28.01.2016  
Vorstand

## Bootsabnahme 2016

Der Termin für die Bootsabnahme (TÜV) für das Jahr 2016 steht.

Alle betroffenen Bootseigner bitte vormerken:

**Donnerstag, 12. Mai 2016**

Anmeldung bis spätestens 26. April bei Karl Engelhardt, Tel. 07732 – 2020,

oder per Mail: [karle@km-engelhardt.de](mailto:karle@km-engelhardt.de)

bzw. über unsere Homepage Link Bootsabnahme Online-Meldung.

Spätere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, da die Liste vorab beim Landratsamt vorliegen muss.



**Die „Flaschenpost“  
Informativ und aktuell.**

**Wir halten Sie auf dem Laufenden.  
Senden Sie uns einfach eine Email an:  
[kontakt@ycra.de](mailto:kontakt@ycra.de)  
Hinweis: „Flaschenpost“**

## DER BSVB – Bodensee-Segler-Verband

Die Verhältnisse waren nicht mit den heutigen zu vergleichen, als sich am 28. April 1911 Segelsportler aus den drei Ländern, Deutschland, Österreich und der Schweiz, zur Gründung des Bodensee-Segler-Verbandes zusammenfanden, um eine gemeinsame Interessenvertretung zu gründen. Das war nicht selbstverständlich, denn die Grenzen am See waren viel undurchlässiger als in der heutigen „Euregio Bodensee“.

Segeln war damals der Sport begüterter, aber liberal denkender Menschen, die Zeit und Geld für ein Boot aufbringen konnten.

Seit den 50er Jahren hat sich der Segelsport am Bodensee zum Breitensport entwickelt. Die Menschen hatten immer mehr Freizeit und suchten sportliche Betätigung, Erholung und Ruhe auf dem See. Ein gemeinsames Band für alle ist der Bodensee-Segler-Verband.

Hatte der Verband nach dem Krieg zunächst völkerverständigende Funktionen wahrgenommen, so ist der BSVb heute immer mehr Interessenvertreter des Segelsports nach außen sowie Koordinator aller segelsportlichen Tätigkeiten am Bodensee geworden. Neben dem Sport ist es heute eine Hauptaufgabe des Verbandes, die Freiheit der sportlichen Betätigung auf dem Bodensee zu bewahren. Sie darf nicht durch vorgeschobenen Scheinargumente von Politikern und Umweltschützern oder neue Nutzungen des Sees geschmälert werden.

Die Segler beweisen täglich durch beispielhaftes Verhalten, dass sie sich für vernünftige Forderungen des Umweltschutzes einsetzen und sie erfüllen. Dies ist nicht zuletzt ein Erfolg der erheblichen

Umweltschutz-Maßnahmen des BSVb und seiner aktiven Verbandsvereine.

Mit ihren sportlichen Erfolgen, die sie weltweit auf allen Regattabahnen erzielen, sind die Segler am Bodensee auch hochkarätige Botschafter für die „Euregio-Bodensee“.

Unzählige sportliche Erfolge wurden in den letzten Jahrzehnten von Seglern vom Bodensee erzielt –

vom Weltmeistertitel bis hin zur olympischen Goldmedaille.

Der Verband vertritt heute 101 Verbandsvereine mit ca. 21.000 Mitgliedern und 9.100 Booten.

Zur Erledigung von Spezial-Aufgaben sind ihm als Fachabteilungen die „Regatta-Vereinigung-Bodensee (RVB)“, die Fachgruppe „Yardstick“ und die „Gemeinschaft für Seefahrt (GFS)“ angeschlossen, die das Regatta-segeln bzw. Küsten- und Blauwassersegeln fördern.



*Sehr geehrte Clubmitglieder,*

*für diese Verbandsarbeit bezahlt jedes Mitglied mit seinem Mitgliedsbeitrag über seinen Verbandsverein einen Beitrag von 0,80 Euro.*

*Wussten sie z. B., dass der Takelmast im Seerhein, den wir Unterseeler doch sehr gerne nutzen, vom BSVb installiert und unterhalten wird?*

*Wussten Sie, dass lt. Satzung des BSVb, jeder der einen Liegeplatz hat, egal ob auf dem Land oder im Wasser und in einem Verbandsverein Mitglied ist ein Bodensee Jahrbuch abnehmen muss?*

*Noch viel mehr Wissenswertes erfahren Sie auf der Website des BSVb. [www.bsvb.info](http://www.bsvb.info)*

## Neuorganisation der Warteliste gemäß Vorstandsbeschluss vom 28.1.2016

<b>Istzustand:</b> Sortierung der Warteliste nach Antragsdatum	Der Zusatzpunkt wird jährlich durch Beschluss des Vorstands vergeben.
<b>Nachteil:</b> Besonderes Engagement der Mitglieder wird nicht berücksichtigt.	Jedes Mitglied kann sich maximal einen Zusatzpunkt pro Jahr verdienen.
<b>Neuregelung:</b> Sortierung der Warteliste nach Punktesystem	Anwendung ab 2016
1 Punkt pro Jahr auf der Warteliste	<b>Vorteil</b>
1 Punkt pro Jahr für Vorstandsarbeit	Mitglieder die sich einbringen werden entsprechend berücksichtigt
1 Zusatzpunkt pro Jahr für besonderes Engagement für den Verein	Kein reines Absitzen auf der Warteliste
z.B. Hafenelektrik, Mitarbeit in Arbeitskreisen, Mitarbeit in der Jugendausbildung.	

Mitglied	Antrag	Punkte	Mitglied	Antrag	Punkte	Mitglied	Antrag	Punkte
1 Hohner, Christina	26.09.02	15	29 Sterner , Margit	09.01.10	7	57 Theile , Tilman	14.03.13	4
2 Schoch, Christiane	29.03.03	14	30 Tritthardt, Jörg	02.02.10	7	58 Rebstock, Timo	06.05.13	4
3 Veihelmann, Dr., Andreas	08.06.03	14	31 Appenger, Thomas	02.04.10	7	59 Biesinger, Ralf	06.06.13	4
4 Riester, Hartmut	02.07.03	14	32 Mahl, Kim-Pablo	21.04.10	7	60 Naroska, Götz	03.07.13	4
5 Röhler, Tobias	04.09.03	14	33 Hummel, Eva	02.05.10	7	61 Eckert, Jochen	12.09.13	4
6 Pieper, Jörg	11.06.04	13	34 Leirer, Michael	30.05.10	7	62 Mader, Andreas	10.10.13	4
7 Karrenbauer, Matthias	30.08.04	13	35 Beier, Bernd	13.07.10	7	63 Göhler-Krekosch, Susann	10.10.13	4
8 Mayer, Florian	08.10.04	13	36 Zunftmeister, Carla	31.07.10	7	64 Pröhl, Kerstin	12.12.13	4
9 Ramsch, Isabell	08.10.04	13	37 Hahn, Hans-Jörg	16.09.10	7	65 Meßmer Dr.med, Catalina	03.01.14	3
10 Bayer, Dr., Thomas	10.10.04	13	38 Waldkircher, Joachim	16.09.10	6	66 Nägele , Nikolas	14.07.14	3
11 Skerra, Carsten	16.05.05	12	39 Klofac, Thomas	17.03.11	6	67 Bullinger, Gerhard	10.08.14	3
12 Skerra, Kerstin	16.05.05	12	40 Mündermann, Anne	14.04.11	6	68 Leppich, Christian	15.08.14	3
13 Wohlbold, Gerhard	22.05.05	12	41 Weith, Matthias	14.04.11	6	69 Theile , Anabell	21.10.14	3
14 Tabertshofer Dr., H.-J.	05.08.05	12	42 Schallock, Dirk	09.06.11	6	70 Mutter , Andreas	12.11.14	3
15 Fessel , Fred	20.05.06	11	43 Mai, Peter	07.07.11	6	71 Blocher , Rolf	27.01.15	2
16 Bulang, Andreas	25.11.06	11	44 Krajewski, Horst	31.08.11	6	72 Zörkler , Dominik	08.02.15	2
17 Nägele, Dominik	03.02.07	10	45 Häbler, Lenia	28.09.11	6	73 Wittmer, Edgar	07.05.15	2
18 Schiementz, Jochen	11.04.07	10	46 Wienhus, Bettina	10.11.11	6	74 Ermuth , Tim	07.05.15	2
19 Kappeler, Max Egon	01.12.07	10	47 Netzhammer, Georg	10.11.11	6	75 Uhl, Wolfgang	26.05.15	2
20 Schreck, Alexander	08.03.08	9	48 Schmeken, Andreas	02.05.12	5	76 Mietz, Jörg	08.07.15	2
21 Maurer, Elke	31.03.08	9	49 Matt, Frank	15.05.12	5	77 Reining , Bernhardt	02.09.15	2
22 Bader, Jürgen	06.04.08	9	50 Genter, Kai	15.05.12	5	78 Jauch , Philipp	10.09.15	2
23 Ritzi, Thilo	04.09.08	9	51 Werner, Timo	22.05.12	5	79 Zeiser, Christoph	05.10.15	2
24 Kümmerle, Bernhardt	04.12.08	9	52 Werner, Florian	22.05.12	5	80 Gauß, Peter	20.01.16	1
25 Wagenhan, Georg	08.04.09	8	53 Pecher, Sebastian	24.07.12	5	81 Ladner, Markus	21.01.16	1
26 Burkart Dr., Frank	17.09.09	8	54 Weiler, Claudia	10.10.12	5	82 Schorn, Cornelia	26.01.16	1
27 Flaig, Dominic	28.09.09	8	55 Werkmeister, Klaus	11.03.13	4	83 Berenbach, Michael	01.02.16	1
28 Sterner , Klaus	09.01.10	7	56 Relling, Thomas	14.03.13	4			

# Arbeitsgruppe Hafenelektrik

**Nach der Segelsaison 2015** begannen wir am 2. November mit der Demontage der alten Versorgungssäulen.

Der nächste Arbeitsschritt war das Ausheben der Kabelkanäle auf der Westmole.

Diese Arbeiten wurden von der Firma Bader innerhalb von 2 Arbeitstagen ausgeführt. Am 05.11.2015 konnten wir die Erdkabel in die Kanäle einbringen und die Firma Bader konnte diese wieder ordnungsgemäß schließen. In nur 3 Arbeitstagen waren die Kabel verlegt und die Erdarbeiten auf der Mole abgeschlossen.

Danach wurde der Kanal von der Hauptverteilung bis zur ersten Säule gegraben.

Dazu musste ein Pflasterband von ca. 1 m Breite entfernt werden.

Mit Hilfe von Herrn Bach, Elektro-Biller, haben wir dann das Zuleitungskabel in den Kanal verlegt. Anschließend hat die Firma Bader den Kanal wieder geschlossen und die Pflaster eingebaut.

Bei Jürgen Bader bedanken wir uns für die gute und kooperative Zusammenarbeit.

**Am 18.11.** haben wir die zehn neuen Säulen montiert und konnten so am 19.11. in die Winterpause gehen, nachdem Werner Witte-Anderson dankenswerterweise noch freiwillig die erforderlichen Nacharbeiten ausgeführt hat.

Die Säulen wurden im Februar von der Firma Biller angeschlossen und geprüft.

Das Projekt Hafenelektrik ist damit beendet.

An dem zweiten Bauabschnitt waren die Herren Werner Witte-Anderson, Peter Hafner, Kurt Biller, Peter Heinze und Patrik Ehinger beteiligt.

Zusammen mit Mathias Karrenbauer, Gerhard Wohlbold, Helmut Bayer und Bernd Dölling, die im ersten Bauabschnitt mitgearbeitet haben, wurden ca. 250 Arbeitsstunden erbracht.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich

- bei Karl Biller für die Planung und die Angebotserstellung, die er im Rahmen seines Arbeitsdienstes erbracht hat.
- Bei Andreas Biller, der ein Teil seiner Arbeitszeit ebenfalls als Arbeitsdienst geleistet hat.
- Bei Herrn Bach für seinen engagierten Einsatz und für die gute Zusammenarbeit.
- Bei Uwe Kemmer für die Anfertigung unserer Sonderwünsche in Edelstahl.
- Ebenfalls bedanke ich mich bei den Vorständen für das mir entgegen gebrachte Vertrauen, sowie bei allen, die uns mit Rat und Tat geholfen und unsere Arbeit wohlwollend begleitet haben.

Zum Schluss noch die Bitte an Alle, dass die auf den Säulen angebrachten wichtigsten Regeln für eine ordnungsgemäße Benutzung der Stromversorgung beachtet werden.

Die Installation bis zu den Versorgungssäulen entspricht den gültigen Vorschriften.

**Für die ordnungsgemäße Verbindung zwischen den Versorgungssäulen und Ihrem Boot sind Sie verantwortlich.**

Max Kappeler





## Wir begrüßen

Thomas Bruttel  
Sabine Bullinger  
Stefan Burkart  
Paul Denecke  
Anja Dietrich  
Hanna Drexler  
Sophie Frankenberger  
Christian Fritz  
Felix Gönnewein  
Madita Graf  
Stephan Hollweg  
David Hügel  
Hannah Kilgus  
Steffen Klingler  
Tim Klingler  
Dennis Klingler  
Jakob Martin Knauss  
Matthäus Kögel  
Rainer Lamprecht  
Rebekka Martin  
Rainer Marx  
Peter May  
Eva Meichle  
Luke Meßmer  
Jörg Mietz  
Ute Misol  
Ingrid Mühlberger  
Marius Müller  
Aylin Neidhart  
Sina Neidhart  
Anne Pauly  
Bernhard Reining  
Mia Ristau  
Elina Schmal  
Heidi Sonnenberg  
Thomas Stotz  
Joel Tutzschky  
Pascal Tutzschky  
Joséphine Tutzschky  
Jakob Voltmer  
Stella Wagenhan  
Leo Weimer  
Gerhard Wild  
Nils Winkelmann  
Carmen Wittner  
Leonard Zacher  
Adelheid Zeiser  
Michael Zeiser



## Ausgetreten

Sabine Pfeffer  
Claudia Pfister  
Jochen Pfister  
Steffen Prahll  
Monika Rouschal-Schuble  
Dieter Sabolewski  
Ralf Scherr  
Julian Schuhmacher  
Andreas Schütze  
Suse Stocker  
Heiko Trötsch  
Nicolas van Kampen  
Wolfgang Weber  
Dominik Wosnig  
Leonard Zacher  
Lia Marie Zechlau  
Horst Zimmert

## Verstorben

Ulrike Rudolphi  
Edgar Brückner  
Alfred Enz  
Dr. Gerd Andreas Schuble  
Fritz Seeberger jun.

## Jubilare 2016

### 40 Jahre

Alicke Gertrud  
Ehinger Edda  
Fischer Roland  
Frick Hannelore  
Hornung Klaus-Dieter  
Maus Robert  
Muffler Herbert  
Pfeiffer Peter  
Risthaus Simone  
Ritsche Jürgen  
Schiffhauer Elfriede  
Rudolphi-Kaiser Ulrike

### 25 Jahre

Bauer Marius  
Behnke Bernd Max  
Ehinger Patrick  
Hohner Christina  
Krekosch Philip  
Riester Hartmut  
Sattlegger Katrin  
Sterkel Peter  
Sterkel Margarite  
Tabertshofer Axel

## Gebühren

Die nachfolgend aufgeführten Beträge verstehen sich alle einschließlich der geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

### 1. Aufnahmegebühren und Beiträge

Beiträge	Aufn.geb.
a. Aktive Mitglieder	140,00 250,00
b. Ehepartner zusammen	170,00 250,00
c. Jugendmitglieder	30,00 0,00
d. Mitglieder gem. Satzung Ziff. VIII, Nr.5	40,00 125,00
f. Passive Mitglieder	60,00 0,00
g. Fördermitglieder	90,00 250,00

In den o.a. Beträgen (a. und b.) sind die abzuführenden Verbandsbeiträge bereits eingerechnet.

Die Aufnahme des Ehepartners und von Jugendmitgliedern ist von der Aufnahmegebühr befreit. Die Bezahlung erfolgt generell per Abbuchungsverfahren. Administrative Gebühr bei Überweisung und Barzahler

### 2. Liegeplatzgebühren für Neu- und Änderungsverträge ab 2016 – Übergangsregelung 2016 + 2017 (nur für Mitglieder)

a. Yachten / Wasser - Saison*	35,00 €	qm Boot (1 x b)
b. Yachten / Land - Saison	321,00 €	Boot
c. Jollen / Land - Saison	107,00 €	Boot
d. Katamarane / Land - Saison	214,00 €	Boot
e. Regattaliegeplätze Yachten / Land	321,00 €	Boot
f. Optimisten / Land - Saison	20,00 €	Boot
f. Gastplätze Hafen nach Verfügbarkeit.	58,00 €	qm Boot (1 x b)

g. Gastplätze Hafen nach Verfügbarkeit i.d. Monaten April, Mai, September, Oktober 50,00 € Boot pro Monat

1 Boot pro Mitglied gem. Vorstandsbeschluss vom 09.04.2015

h. Für Mitglieder des YCRa sind pro Saison 5 Tage im Hafen kostenfrei

**In den Liegeplatzgebühren sind keine Krangebühren enthalten, diese müssen separat entrichtet werden.**

• Gemäss Vorstandsbeschluss vom 17.02.2016 wird ab der Saison 2016 für Neu- u. Änderungsverträge kein verlorener Zuschuß und kein Darlehen mehr gefordert. Die Liegeplatzgebühren wurden entsprechend angepasst um die Finanzierung von Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Bereich Infrastruktur sicherzustellen.

• **Der für Wasserplätze festgesetzte Betrag wird in 2017 hinsichtlich der Höhe aufgrund von Finanz- und Investitionszahlen u. -bedarf überprüft und ggfls. angepasst.** Bei höheren Investitionen kann, durch die Mitgliederversammlung zu beschliessen, eine Umlage, bzw. ein Darlehen erhoben werden. In 2018 werden alle 20 Jahre alten Verträge auslaufen und neu, nach den bis dahin erarbeiteten Konditionen, abgeschlossen werden können. Deshalb gilt der angegebene QM-Preis für die Jahre 2016 und 2017 als Übergangslösung.

Die Bezahlung von Punkt a bis f erfolgt generell per Abbuchungsverfahren.

### 2.1 Gastliegeplätze / Gastgebühren

- a. 1 Übernachtung im Hafen ist nach einkranchen des Schiffes in Absprache mit dem Hafenmeister frei sofern Plätze verfügbar sind.
- b. Für Kurzzeitgäste inkl. Strom und Dusche: 15,00 € - wird ab 16:00 Uhr generell erhoben - Der Hafenmeister kann maximal 14 Tage / Saison genehmigen.

### 3. Arbeitsdienst

„Der Arbeitsdienst ist sowohl von allen Bootsliegplatzinhabern als auch von allen Saison-Gastliegplatz-Benutzern zu leisten.“

Es gilt ein **Punkte-Verteilungs-System für die Arbeitsstunden**

Abzuleistende Punkte pro Jahr:	20 Punkte
Wert je Punkt:	10,00 €

Die Bezahlung erfolgt generell per Abbuchungsverfahren

**Folgende Ausgestaltung für die Erlangung von Punkten ist festgelegt:**

Arbeitsdienst lt. Plan, Takelmeister, individ. / Std	2 Punkte
Defilee	4 Punkte
Skipper, z. B. Schule/Verein Mittag/Abend	5 Punkte
Jugendtraining Abend	4 Punkte
Regattahelfer pro Tag	10 Punkte
Mithilfe für Vorstand, Projekte pro Stunde	2 Punkte
Jugendtrainer ohne Vergütung pro Saison	20 Punkte
Vorstandsrarbeit, nach 10-jähriger Tätigkeit im Vorstand grundsätzlich kein Arbeitsdienst mehr	20 Punkte

### 4. Krangebühren

a. Mitglieder pro Saison und Boot gem. Vorstandsbeschluss vom 09.04.2015	30,00 €
b. Nichtmitglieder pro Bewegung	60,00 €
c. Regattateilnehmer	- €

### 5. Kleine/große Spinde (in Verwaltung des Hafenmeisters)

a. Kleine Spinde pro Saison	5,00 €
b. Große Spinde pro Saison	10,00 €

### 6. Sonstiges

a. Dampfstrahler pro Minute	0,50 €
b. Schlüsselchip / Schrankenkarte (Kaution)	50,00 €
c. Administrative Gebühr bei Überweisung und Barzahler	10,00 €

# Neu!

Neueinführung der Gebührenordnung für Trainingsmaßnahmen, geltend ab Saison 2016. Einsehbar auf der Webseite

[www.ycra.de](http://www.ycra.de) ab 1. April 2016

# Entdecke ebm-papst in dir.

Sie möchten **verantwortungsvolle** Aufgaben?  
Wir bieten Ihnen die Perspektive.



Die Kreativität und Begeisterung unserer Mitarbeiter hat uns zum international führenden Technologieunternehmen für Luft- und Antriebstechnik gemacht. Wie viel ebm-papst steckt in Ihnen? Finden Sie es heraus und entdecken Sie neue Perspektiven bei einem der innovativsten Arbeitgeber Süddeutschlands – ob als Schulabgänger, Student, Hochschulabsolvent oder Berufserfahrener.

**ebmpapst**

## Gut für den Sport.

Als führendes Geldinstitut in der Region ist die Sparkasse ein starker Partner in allen Fragen rund um die Finanzen und ein wichtiger Förderer für den Sport vor Ort.